Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Österreichische Post.at

Seckauer MARKTBLATT

Ausgabe 01 • Juli 2020 • www.seckau.at

Die Gemeindevertretung und alle Angestellten der Marktgemeinde Seckau wünschen einen gesunden und erholsamen Sommer 2020!

MATHIAS
Kaffee & Küche
Mathias Muhrer
0664 / 750 47 9 47
mathias.muhrer@gmx.at
Am Kirchengrund 2
8723 Kobenz

HausTechnik Partner
haustechnische Lösungen!
für Installateure / Planer / Anlagenbetreiber
HT BERGER
Ing. Andres Berger
Mobil: 0664 / 517 84 49
A-8733 St.Marein-Feistritz • Schulgasse 8/5
berger@htpartner.at • www.htpartner.at

INHALT

Vorwort des Bürgermeisters	03
Neues aus der Gemeinde	04-11
Abtei Seckau	12-13
Geschichte der Marktstraße	14-16
Gesunde Gemeinde	16-18
Hofwirt	19
Standesamt	20-21
e5	22-23
ADEG Pressler	25
Kindergarten	26-27
Volksschule Seckau	28-29
Neue Mittelschule Seckau	30-31
Abteigymnasium	32-33
Tourismusaktion	35
Seckau Kultur	36-37
ÖKB	38-39
Musikverein / Bogenschießen	40-41
Freiwillige Feuerwehr Seckau	42-44
Tennisverein	45
Landjugend	46-48
USV Soundpark Seckau	50-51
Das Rote Kreuz	52
Frauenbewegung	53
Abfallwirtschaftsverband	54-57
Aktuelles	58

Impressum
Eigentümer, Verleger und Herausgeber: 8732 Marktgemeinde Seckau 63. Druck: Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Gutenberghaus Druck GmbH, UW-Nr.944, Bahnstraße 9, 8720 Knittelfeld. Für Redaktion und Inhalt verantwortlich: Barbara Reiter. Für den Inhalt mitverantwortlich: Bgm. Mag. Dr. Martin Rath, AL Heimo Schneidler, Monika Hold-Luschützky und Gerlinde Hübler. Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet aus dem Gemeindearchiv. Für die Beiträge der Vereine sind deren Verfasser verantwortlich.

VORWORT

Liebe Seckauerinnen und Seckauer, liebe Jugend!

Die vergangenen Monate waren für uns alle hart. Erstmals sind offensichtlich alle Menschen auf der Welt gleichzeitig mit ein und demselben Problem konfrontiert – mit einem Virus, das man nicht sehen, aber leider spüren kann.

In Österreich konnte dank der von der Bundesregierung getroffenen Maßnahmen der Verlauf der Pandemie gut gesteuert werden und die Infektionszahlen haben stetig abgenommen, sodass nun in vielen Bereichen Lockerungen der Maßnahmen möglich geworden sind. Dennoch hat die Covid-19 Pandemie massive Auswirkungen auf unser Leben. Neben den persönlichen Einschränkungen und Veränderungen sind auch die wirtschaftlichen Folgen weitreichend. Auch wir in der Gemeinde spüren das massiv anhand der um bis zu 35% geringeren Einnahmen aus dem Finanzausgleich. Trotzdem blicken wir voller Zuversicht nach vorne und werden die geplanten Projekte 2020, soweit es geht, starten. Nachdem in den letzten Jahren gut gewirtschaftet wurde und wir das Jahr 2019 mit einem Überschuss abgeschlossen haben, sehe ich sehr positiv in die Zukunft.

Jede Krise hat auch positive Seiten. Es liegt an uns allen, mit den veränderten Gegebenheiten umgehen zu lernen und das Beste daraus zu machen. Die aktuelle Situation hat uns gezeigt, dass wir im ländlichen Raum durch das Vorhandensein von Anbietern regionaler Produkte gut versorgt sind. Viele haben das schätzen gelernt. Auch wurde uns wieder bewusst, dass der nachbarschaftliche Zusammenhalt in Seckau sehr gut funktioniert. Ein großer Dank gilt allen, die mit ihrem Engagement, sei es mit Einkaufsdiensten, Nachbarschaftshilfe und Ähnlichem, einen großen Beitrag geleistet haben. Auch das Seckauer Marktauto fährt wieder. Ein großer Dank den ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern. Der Kost-Nix-Laden ist nun auch wieder geöffnet. Danke jenen, die den Laden betreuen und zu einem schmucken Schatzkisterl entwickelt haben.

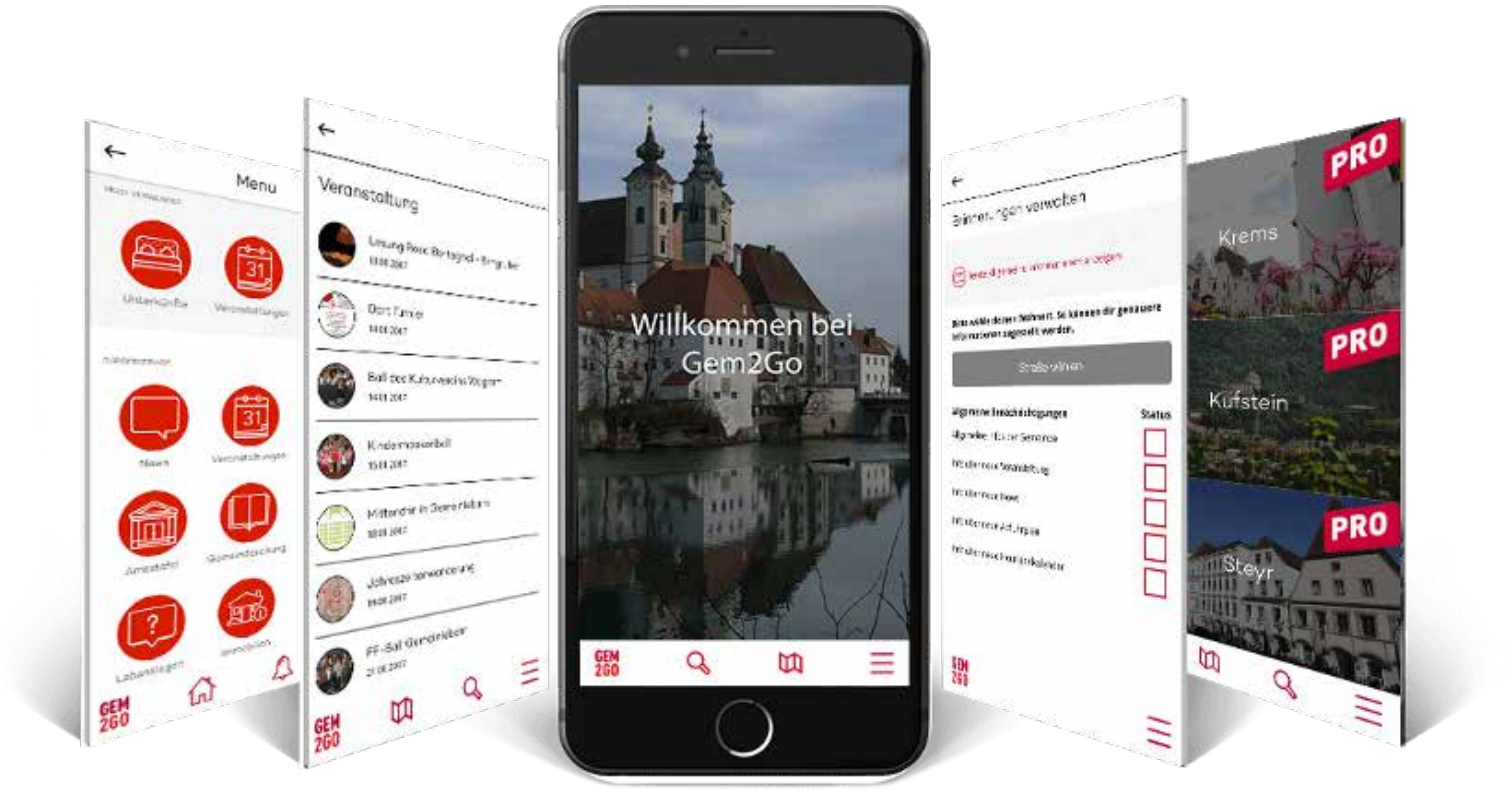
Liebe Seckauerinnen und Seckauer, wir leben in einem wunderbaren Ort, der uns viele Möglichkeiten bietet - manche davon durften wir in den letzten Monaten wiederentdecken. Blicken wir positiv in die Zukunft und erhalten wir gemeinsam die hohe Lebensqualität in Seckau.

Ich wünsche Ihnen erholsame und gesunde Sommermonate.

IHR BÜRGERMEISTER
Martin Rath

Alle Infos in deiner Tasche

Im März d. J. wurde unsere Gemeindehomepage gehackt und steht uns daher nur noch eingeschränkt zur Verfügung. Wir danken für Ihr Verständnis. **Die neuesten Informationen über unsere Marktgemeinde können Sie in der Zwischenzeit und auch in Zukunft der Gemeinde-App GEM2GO entnehmen.**



Du willst wissen, was sich in deiner oder den umliegenden Gemeinden tut?
Wo du einkaufen, essen oder übernachten kannst? Wann der Müll abgeholt wird?
Dann bist du mit Gem2Go und seinen tollen Funktionen bestens bedient.

ALLE SERVICES

Alle Services aus erster Hand. Alle Informationen rund um deine Gemeinde mit Gem2Go!

ALLE TERMINE

Mit dem Kalender in Gem2Go hast du eine Übersicht über Amtstermine, Mülltermine oder Veranstaltungen!

ALLE PLATTFORMEN

Gem2Go ist auf den gängigsten Plattformen verfügbar. So dürfen sich iOS, Android und Windows-Benutzer über einen idealen mobilen Bürgerservice freuen!

STETS ERINNERT

Mit der integrierten Push-Funktion kannst du dich an sämtliche Termine erinnern lassen!

Duale Zustellung

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass es die Möglichkeit einer dualen Zustellung von Vorschreibungen gibt. Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen möchten, erhalten Sie Ihre Vorschreibung per E-Mail (RegMail), damit helfen Sie Ihrer Gemeinde Versand- und Verarbeitungskosten einzusparen. Für Sie entstehen dadurch einige Vorteile. Die Vorschreibung ist jederzeit abrufbar und kann nicht verloren gehen, da Sie sich die Ablage in Papierformat ersparen. Weiters ist ein Datenträger dabei, der direkt ins ELBA übernommen werden kann, dadurch ersparen Sie sich die Eingabe.

Sollten Sie daran Interesse haben, so bitten wir Sie, ein formloses **E-Mail von Ihrer Standard E-Mailadresse an monika.hold@seckau.gv.at zu schicken.**

Nach dieser unverbindlichen Nachricht übermitteln wir Ihnen die weiteren Details zu dieser neuen Zustellart.

Erleichterung des Zahlungsablaufs

Die regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen für Gemeindeabgaben (oft in wechselnder Höhe) lassen sich sehr bequem über das Girokonto mit einem Abbuchungsauftrag (=SEPA-Lastschrift-Mandat) begleichen. Damit erfolgen Ihre Zahlungen immer termingerecht. Die Vorteile dieser Zahlungsart sind:

Sie laufen nicht mehr Gefahr, wegen eines Versehens einen Zahlungstermin zu versäumen und dadurch unnötig Mahngebühren und Säumniszuschläge in Kauf zu nehmen. Die Abbuchung vom Girokonto kommt Ihnen bei den meisten Banken wesentlich billiger als die Überweisung per Zahlschein. Selbstverständlich können Sie die SEPA-Lastschrift bei uns jederzeit widerrufen und für den Fall der Fälle haben Sie auch ein Rückgaberecht von 56 Tagen.

Was haben Sie zu tun?

IBAN und Bankbezeichnung im Formular ergänzen (finden Sie auf Ihrer Maestro-Karte oder Onlinebanking). SEPA-Lastschrift-Mandat unterschreiben, abtrennen und uns übermitteln. Helfen Sie mit - machen wir die Verwaltung einfacher! Wir laden Sie sehr herzlich ein, von diesem Angebot - von dem letztlich Sie und wir profitieren - Gebrauch zu machen.

Übersicht Gebühren und Abgaben

Gebühren	**Tarif inkl. 10% Ust.**
Wasserzins bis 200m³	€ 1,43
Wasserzins über 200m³	€ 1,23
Mindestgebühr (40m³)	€ 57,20
Wasserzählermiete jährlich	€ 10,51
Einheitssatz Wasseranschluss/m²	€ 10,98
Kanalgebühr	€ 1,49
Einheitssatz Kanalanschluss/m²	€ 20,71
Müll-Grundgebühr AWV-Knittelfeld	€ 84,70
Restabfallbehälter 80l	€ 57,20
Restabfallbehälter 120l	€ 85,80
Abgaben	
Bauabgabe Einheitssatz pro m²	€ 10,00
Ferienwohnungsabgabe	€ 87,00 - 186,00
Hundeabgabe	€ 60,00

SEPA-LASTSCHRIFT-MANDAT

Zahlungsempfänger: Creditor-ID: AT963834600008000747 Marktgemeinde Seckau Seckau 63 8732 Seckau	Zahlungspflichtige/r: Kundennummer:
Mandatsreferenz: ..... (wird vom Zahlungsempfänger vergeben/ausgefüllt)	IBAN: ..... Bank: ..... Zahlungsart: ☑ wiederkehrend ☐ einmalig
Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den oben genannten Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
Datum, kontomäßige Zeichnung:	

Ergebnis der GRW 2020

	Vergleich 2015 - 2020					Wahlbeteiligung in %	
	2015	%	2020	%	Diff. %	2015	2020
ÖVP	608	69,57	603	73,72	4,15	81,86	77,04
SPÖ	266	30,43	215	26,28	-4,15	ausgestellte Wahlkarten	
ungültig	24		14			94	234
Summe	898	100,00	832	100,00			

Lärmschutzverordnung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Seckau hat in seiner Sitzung vom 8. Juni 1999 gem §41 Abs. 1 Gemeindeordnung 1967, LGBl.Nr. 115 in der geltenden Fassung unter dem Tagesordnungspunkt 15.) mit Stimmenmehrheit nachstehend angeführte Lärmschutzverordnung beschlossen.

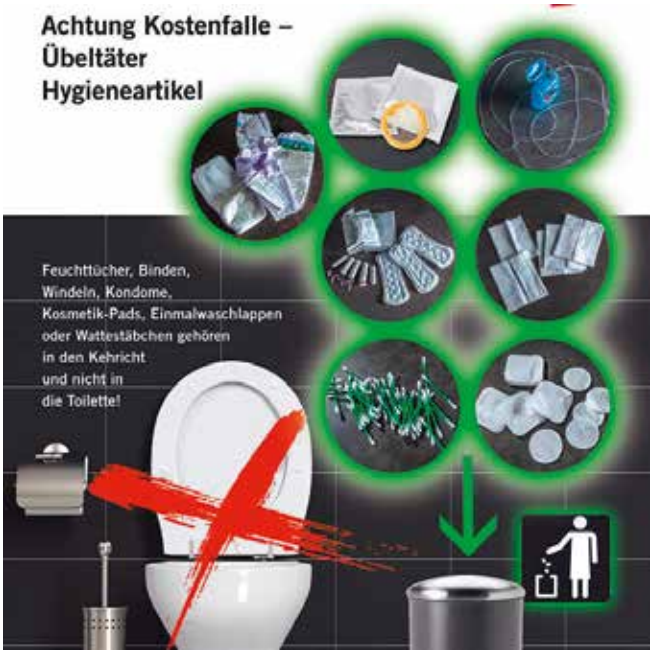
Lärmbelästigende Gartenarbeiten sind alle im Garten anfallenden, mit größerer Geräuschentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere die Inbetriebnahme von Rasenmähern, Rasentraktoren, Heckenscheren und Baumsägen mit Verbrennungsmotoren.

Lärmbelästigende Gartenarbeiten dürfen nur von Montag bis Samstag in der Zeit von 7:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 19:00 Uhr ausgeführt werden.

Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten.

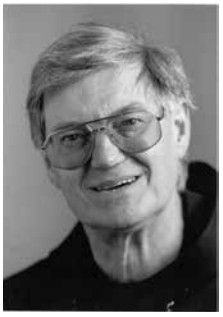
Abfall und Müll nicht im WC entsorgen!

Da in letzter Zeit immer häufiger die Kanalisation in unserem Gemeindegebiet „verstopft" war, ergeht der Hinweis, bitte keinen Unrat über die Toilettenanlage zu entsorgen. Das Reinigen und Säubern dieser Missstände ist mit einem hohen Aufwand verbunden und sicher keine angenehme Tätigkeit.
Vor allem Vermieter sollten ihre Gäste auf die ordnungsgemäße Entsorgung diverser Utensilien aufmerksam machen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Seckau trauert um

Altabt und Ehrenbürger Johannes Gartner



Am 20.2.2020 verstarb Altabt Johannes Gartner nach einer schweren Krankheit im 80. Lebensjahr. Die Marktgemeinde Seckau bedankt sich innigst für die gute Zusammenarbeit während seiner Zeit in Seckau. Zehn Jahre lang führte Johannes Gartner das Kloster mit der für ihn typischen herzlichen und menschenfreundlichen Art, die ihn auch bei der einheimischen Bevölkerung sehr beliebt gemacht hatte. Nachdem er 2010 das 70. Lebensjahr erreicht hatte, legte er gemäß den Ordensbestimmungen das Amt des Abtes nieder. Es sei „Zeit, den Hirtenstab wegzulegen und das Gebetsbuch in die Hand zu nehmen", sagte er damals gegenüber der Kleinen Zeitung und freute sich auf die Rückkehr in sein Stammkloster Seitenstetten.
2010 wurde er Pfarrer der Seitenstettener Stiftspfarre Allhartsberg. Im November 2016 erlitt der Altabt und Ehrenbürger von Seckau einen Schlaganfall, von dessen Folgen er sich nicht mehr erholt hatte.

Diözesanbischof Dr. h.c. Johann Weber

Ehrenringträger der Marktgemeinde Seckau am 23. Mai 2020 verstorben

Er war ein selbstbewusster Religionsverbinder, der in Demut seinen Glauben mit allen in der Bevölkerung teilte und die Gabe hatte, Menschen für das Vertrauen in Gott und die Stille des Gebetes zu begeistern.
Bischof Weber war seit 30.09.1994 Ehrenringträger der Marktgemeinde Seckau.

Informationen aus dem Bauamt

Grundsätzlich unterliegen alle Bauvorhaben dem Steiermärkischen Baugesetz. Auch vermeintlich kleine bauliche Maßnahmen wie Fassadenfärbelungen, Pools, Stützmauern, Einfriedungen oder Überdachungen müssen der Gemeinde gemeldet werden.
Es gibt drei Arten von Bauverfahren, die unterschiedlich gesetzlich geregelt sind:

- **Bauvorhaben mit Baubewilligung:** Gemäß §19 Stmk. Baugesetz müssen Neu-, Zu- oder Umbauten durch ein Bauverfahren bewilligt werden. Dazu müssen Sie ein schriftliches Ansuchen für die Baubewilligung stellen und entsprechende Projektunterlagen einreichen.
- **Bauansuchen im vereinfachten Verfahren:** Gemäß § 20 Stmk. Baugesetz gelten für einige Bauvorhaben die Bestimmungen des vereinfachten Verfahrens wie die Errichtung und der Umbau von kleinen Garagen oder Carports sowie Neu-, Zu- oder Umbauten von Kleinhäusern. Darunter fallen auch Heizungsanlagen, Werbeanlagen sowie der Abbruch von Gebäuden. Dazu müssen Sie ein Ansuchen für anzeigepflichtige Vorhaben stellen.
- **Meldepflichtige Bauvorhaben:** Gemäß §21 Stmk. Baugesetz gibt es Bauvorhaben, die keine Baugenehmigung erfordern. Dies sind zum Beispiel kleine Gerätehütten und Carports bis zu einer max. Gesamtfläche von 40m². Trotzdem müssen Sie das Bauamt der Marktgemeinde Seckau über die Vorhaben mit einer kurzen Mitteilung informieren

Nach Vollendung eines Bauvorhabens und vor Benützung:

- **Fertigstellungsanzeige – Benützungsbewilligung:** Gemäß §38 Stmk. Baugesetz hat der Bauherr nach Vollendung des Bauwerks und vor Benützung unter Beischluss der erforderlichen Bescheinigungen der Baubehörde die Fertigstellung anzuzeigen. Wir weisen darauf hin, dass vor Erstattung der Fertigstellungsanzeige bzw. vor Erteilung der Benützungsbewilligung bauliche Anlagen nicht benützt werden dürfen.
  Wird eine bauliche Anlage ohne Fertigstellungsanzeige bzw. Benützungsbewilligung genützt, kann dies insbesondere bei Schadensereignissen Konsequenzen nach sich ziehen.

Projekt „Nachmittagsfreizeit“

Das Pilotprojekt „Beaufsichtigte Freizeit“ für Kinder im Alter von 3 – 15 Jahren wird im Schuljahr 2020/21 fortgeführt.

Montag – Donnerstag 12:00 – 15:30 Uhr
Gemeinsames Mittagessen um 13:00 Uhr
im Speisesaal des AGS Seckau

Das Angebot ist auf max. 12 Kinder beschränkt und ist speziell für berufstätige Eltern gedacht, die ihre Kinder nicht rechtzeitig vom Kindergarten und/oder der Schule abholen können. Es besteht keine Anwesenheitspflicht bis 15:30 Uhr, das Kind kann jederzeit abgeholt werden. Die Zeit wird zum gemeinsamen Spielen, Geschichtenerzählen und/oder selbstorganisierten Arbeiten genutzt.

flexible Zeiteinteilung (1 – 4 Tage möglich)
Elternbeitrag ab € 40,- bis max. € 80,- pro Monat
Die Kosten für das Mittagessen sind mit
der Abteiverwaltung zu verrechnen.

Bitte richten Sie Ihre Anfrage an die Marktgemeinde Seckau, Telefon: 03514/52053. Die Eltern verpflichten sich vertraglich, jeweils für ein volles Semster den monatlichen Elternbeitrag zu bezahlen.

Standesamt:

Staatsbürgerschafts-nachweis für Kinder

Der Staatsbürgerschaftsnachweis ist die Bestätigung, dass eine Person die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt. Die österreichische Staatsbürgerschaft kann durch Abstammung oder Verleihung erworben werden. Anlässlich der Eintragung der Geburt kann auch die österreichische Staatsbürgerschaft der Kinder eingetragen werden und ein Staatsbürgerschaftsnachweis ausgestellt werden.

Für den Antrag

- Bis zum bzw. am 2. Geburtstag: gebührenfrei
- Generell: 14,30 Euro

Für die Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises

- Bis zum bzw. am 2. Geburtstag: gebührenfrei
- Bundesgebühr: 14,30 Euro
- Landesabgaben: 20,30 Euro

Led-Straßenbeleuchtung NEU

Zur Erhöhung und Förderung der Sicherheit unserer Bevölkerung wurden im Jänner dieses Jahres der Straßenzugweg „Lehmlochweg" mit energiesparenden LED-Straßenleuchten versehen.

Faschingsumzug am Faschingsdienst

Erstmalig veranstalteten die Bildungseinrichtungen von Seckau einen gemeinsamen Umzug durch die Marktgemeinde Seckau. Der Kindergarten, die Volksschule, die Neue Mittelschule und das Abteigymnasium Seckau marschierten gemeinsam durch den Markt und gaben bei verschiedenen Ortspunkten eine kleine Darbietung. Die ca. 600 Schüler mit ihren Pädagogen/innen sowie zahlreiche Erwachsene hatten großen Spaß am bunten Treiben durch den Ort.

tag mit allen Bildungseinrichtungen

„Welt der Mönche“

Am Donnerstag, dem 18. Juni 2020, konnte nach dem Corona-Lockdown der Ausstellungsbetrieb wieder aufgenommen werden

Überrascht war das Ausstellungsteam der Benediktinerabtei Seckau, als sich am 18. Juni am Vormittag zur ersten Führung nach dem Corona-Lockdown und den damit verbundenen Einschränkungen bzw. nun Lockerungen gut 20 Personen aus den unterschiedlichsten Regionen Österreichs zu einem Ausstellungsrundgang mit Basilikaführung in der Pforte eingefunden hatten.

Als allererste Besucher konnten Georg Zawieschitzky mit seiner Gattin aus Heiligenkreuz und drei weitere Paare, allesamt auf Urlaub in der Gaal, von P. Gabriel Reiterer begrüßt werden. Aus Freude darüber gab es gleich zu Beginn für alle Klosterzwieback.

Für alle Interessierten: Der gut einstündige Rundgang durch die Ausstellungsräumlichkeiten und durch die Basilika beinhaltet u.a. die Geschichte und die Funktion des Klosters (Ausstellung) und kirchliche Kunst einst und heute (Habsburger-Mausoleum und Boeckl-Kapelle in der Basilika).

© Stefan Nösteltthaller

Führung nach dem Corona-Lockdown

Bis zum 26. Oktober (Nationalfeiertag) gelten
folgende Öffnungs- bzw. Führungszeiten:
Donnerstag - Sonntag 11 und 14 Uhr, im Juli und August täglich 11 und 14 Uhr sowie 15.30 Uhr.
(Erw. EUR 8,- p.P. / Ki./Jgdl. EUR 4,- / Familienkarte EUR 16,-).

Der Konvent der Benediktinerabtei Seckau wählte am Dienstag, dem 10. März 2020, P. Johannes Fragner OSB zum Abt

Am 10. März 2020 wählten unter dem Vorsitz von Abtpräses Dr. Albert Schmidt (Beuron) die Mitbrüder der Benediktinerabtei Seckau P. Johannes Fragner zum Abt.

P. Johannes wurde am 19.5.1963 in seiner Heimatpfarre Graz Don Bosco geboren. Nach dem Theologiestudium empfing er 1991 in Graz die Weihe zum Diözesanpriester. Anschließend war er als Kaplan tätig, zuerst drei Jahre in Heiligenkreuz/Waasen, ab 1994 in Fohnsdorf. 1997 trat P. Johannes in Seckau ein und legte 2002 seine ewige Profess (Ordensgelübde) ab. Von 2003 bis 2017 versah P. Johannes seinen seelsorglichen Dienst als Pfarrer in der Pfarre Seckau. Bereits 2010 wurde P. Johannes Fragner als Nachfolger von Abt Dr. Johannes Gartner das erste Mal auf drei Jahre zum Prior Administrator gewählt. Zwei weitere Amtsperioden folgten bis zum Frühjahr 2019.

Die feierliche Abtsbenediktion durch Bischof Wilhelm Krautwaschl findet am Samstag, dem 11. Juli 2020, um 14 Uhr in der Basilika Seckau statt. Aufgrund der noch geltenden Covid-19 Schutzmaßnahmen wird um Verständnis gebeten, dass zur Abtsbenediktion nur einer beschränkten Anzahl von geladenen Mitfeiernden Einlass in die Basilika gewährt werden kann.

Konvent mit Abtpräses Albert Schmidt, Benediktinerabtei Seckau

Handwerk und Gewerbe in Seckau

Seit dem 12. und 13. Jahrhundert war die Ausübung von Handwerk und Gewerbe größtenteils nur in Städten und Märkten erlaubt. Am „Gei", das ist das Land außerhalb der Städte und Märkte, gab es weiterhin jene Handwerker und Gewerbetreibenden, die für die Nahversorgung der Bevölkerung unbedingt notwendig waren; vor allem waren dies Mühle, Taferne, Schmiede, Schneider, Weber und Schuster.

Mit der Gründung des Chorherrenstiftes Seckau im Jahr 1142 auf altem Siedlungsboden nimmt auch das Seckauer Handwerk und Gewerbe seinen Anfang; neben dem in Eigenregie bewirtschafteten nahe am Kloster gelegenen Meierhof – im Jahr 1703 waren hier neben dem Meier 10 Knechte und 7 Mägde beschäftigt, im Stift selbst wurden auch verschiedene Gewerbe ausgeführt, die sich vereinzelt noch bis heute erhalten haben. Darüber hinaus siedelten sich um das Kloster allmählich verschiedene Gewerbebetriebe an, deren enge Bindung an das Kloster beispielsweise durch die alten Vulgonamen „Hofbinder" oder „Hofbader" mit der immer wiederkehrenden Vorsilbe „Hof-" auch bis dato belegt ist. Natürlich versorgten diese Kleinstbetriebe auch die umliegende Bevölkerung mit ihren Waren und boten ihre Dienstleistungen an.

Neben dem Stift als ältestem Seckauer Gebäude wird bereits im Urbar (Abgabenverzeichnis), das um das Jahr 1300 angelegt wurde, der Hofwirt als „domus lapidum" (=Steinhaus) genannt; der genannte „Magister", der Vorsteher der Steinhauses also, wohnte und residierte hier als Verwaltungsbeamter des Stiftes, wodurch das Haus später auch als „Anwaltshaus" bezeichnet wurde, ehe es auch als Gasthaus die Menschen der Umgebung bewirtete; als urkundlich frühest bezeugter Wirt ist der 1478 bereits als verstorben ausgewiesene Erhard, Leytgeb (Leitgeb=Wirt) von Seckau genannt, dessen Witwe Dorothea die vom Juden Merchel des Jakobs Sohn von Judenburg eingeklagte Geldschuld einbringen musste.

Ausschnitt der Indikationsskizze aus dem Franziszeischen Kataster vom Jahre 1824 die Marktgemeinde Seckau betreffend. Original im Steiermärkischen Landesarchiv.

= gemauerte Häuser

= Holzbauten

Als frühest bezeugtes Gewerbe findet sich bereits im Jahr 1434 mit Hans Lempel der erste Kürschner in Seckau, der damals dem Juden Merchlein von Judenburg einen Schuldbrief über 18 Schillinge guter Wiener Pfenning ausstellte; leider informiert uns die Urkunde über dessen Wirkungsstätte nicht.

Das Seckauer Urbar aus dem Jahr 1542 gewährt erstmals Einblick in die Dichte der Handwerksbetriebe; bezeichnenderweise lagen diese frühen „Betriebe" nicht im heutigen Ortskern – von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, die dann aber meist kaum lokalisierbar-, sich außerhalb Seckaus beispielsweise in Hart und Dürnberg befanden, da es den heutigen Markt zu diesem Zeitpunkt noch nicht gegeben hatte.

Genannt werden: die Kürschnerhube des Peter Mieß, die Windischkeusche des Gilg Staynmetz, das Schreiberkeuschl Jörg des alten Mesners, die Fischerkeusche des Schneiders Jörg Mieß, der damals 2 Kühe sowie ein Schwein besaß, das Hartergütl des Schmiedes Konrad (Viehbestand: 2 Stiere, 3 Kühe, 1 junger Stier, 4 Kälber, 2 Schweine), das Steinmetzhaus am Weg bei St. Jakob, Hans Pader am Hart von seinem Gut sowie der Ayr- und Drumblerkeusche, Peter Weber, Bartl Schuster auf der Sechtanhube, Christof Schuster unterm Wühlwald, Hans Egkhmüller, Hans auf der Hofmühle und Lienhart Wagner.

Die bisweilen angeführten Haustiere entsprechen dem allgemeinen Trend, dass sich ein Gewerbebetrieb einige wenige Haustiere hielt, um so durch einen „landwirtschaftlichen Zuerwerb" auch eine sichere Ernährungsbasis zu haben.

Ende des Jahrhunderts bietet sich dasselbe Ambiente von Betrieben wie 50 Jahre zuvor, abgesehen von einem nun erstmals genannten Tischler sowie auch einem Binder und Semmelbäcker; anstatt der zwei obgenannten Schuster sind nun drei angeführt.

Um 1630 werden weiters ein Maurer, ein Zimmermann, ein Sattler, ein Fleischhacker und insgesamt 3 Schneider genannt, womit in etwa auch die Anzahl bzw. Sparte der meisten späteren Gewerbebetriebe erreicht war.
Zu einer gewerblichen Konzentrierung im heutigen Ortskern kam es erst durch die Markterhebung Seckaus im Jahre 1660 – galt es nun doch das Bürgerrecht zu erlangen-, was sich durch sechs Neubauten entlang der Marktstraße auswirkte; dies waren: das Baderhaus Urbarnummer 9, Unterer Wirt UN 10, Färberhaus UN 11, Hofweberhaus UN 12, Bäckerhaus UN 14 und Marktschneider UN 15.

Zudem formierten sich parallel zur Markterhebung drei Seckauer Gewerbe zu eigenen Zünften und lösten sich so vom alten Zunftzwang vornehmlich zu den Städten Knittelfeld und Judenburg. Demnach ließen sich die Seckauer Schuster, Schneider, Zimmerleute, Huf-, Sensen-, Hacken- und Nagelschmiede in Verbindung mit den Wagnern ihre eigene Zunftordnung am 8. November 1661 vom Seckauer Propst Maximilian unter dem Schutz Kaiser Leopolds I. bestätigen.

Die Vielfalt der Gewerbebetriebe im Markte Seckau des Jahres 1754 zeigt folgende Aufstellung:
1 Schmiede, 3 Wirtshäuser, 2 Kürschner, 1 Maurer, 2 Schneider, 1 Binder, 1 Weißgärber, 1 Bader, 3 Schuster, 1 Weber, 1 Bäcker, 1 Fleischhacker, 1 Lederer, 1 Wagner, 1 Krämer, 2 Tischler, 1 Schlosser, 1 Färber, 1 Uhrmacher, 1 Gärtner.

Siegel der Seckauer Schneiderzunft 17. Jahrhundert

Für dieselbe Zeit gewährt eine Konsignation Einblick in die soziale Schichtung von Handel und Gewerbe im Markte Seckau sowie dem hiezu angehörigen Distrikt, der sich wohl mit dem Land- bzw. Burgfriedsgrenzen abdeckt; folgende Tabelle soll dies veranschaulichen:

	Im Markt Meister	Im Markt Gesellen	Auf dem Gei Meister	Auf dem Gei Gesellen
Hammergewerken	2	12	1	6
Sensenschmied	3	36	2	24
Handelsleute/Krämer	3	3	4	
Uhrmacher	1			
Maler	1	3		
Schneider	4	6	10	
Schuster	5	8	15	

Eine genaue Materialaufstellung der Seckauer Manufakturisten aus dem Jahre 1765 zeigt deren jährliches Arbeitspensum:

So verarbeitete ein Weißgärbermeister 50 Kalbfelle, 30 Bockfelle und 50 Schaffelle; ein Lederer 15 Ochsenhäute, 20 Kuhhäute, 16 Bockhäute, 10 Schweinehäute und 30 Schaffelle; 1 Färber 4 Pfund Alaun, 4 Pfund Roth, 2 Pfund Indigo, 4 Pfund Presill, 1 Pfund rotes Presill und 2 Pfund Kupferwasser.

Georg Göth berichtet in seinem „Herzogthum Steiermark" 1843, dass die Steuergemeinde Seckau 411 Einwohner habe, die 67 Häuser erwohnen. Der Markt bestünde aus „2 Reihen guter gebauter, meistens 1 Stockwerk hoher Häuser und es werden neben einer durch ihre Erzeugnisse vorteilhaft bekannten Hacken- und Zeugschmiede eine Menge anderer Gewerbe ausgeübt. Ebenso befindet sich hier eine k.k. autorisierte Pulvermühle mit 3 Stampfen, worauf man jährlich an 200 Zentner erzeugt. Den Salpeter bezieht man aus der Hauptniederlage in Graz und der Absatz des Pulvers ist zum Bergbau in den Erzberg bei Vordernberg (bestimmt)."
Noch am Beginn des 20. Jahrhunderts (1903) ist für Seckau eine Vielzahl der alten Gewerbe überliefert: Bäcker: Regner Michael; Bierbrauerei: Abtei Seckau; Binder: Hebenreich Georg; Buchdrucker: Abtei Seckau; Färber: Felsner Josef; Gemischtwarenhandlung: Hübler Ignaz, Kappel Josef, Reiter Maria; Glaser: Moser Wenzel; Holzhändler: Perwein Josef; Hufschmiede: Kokol Johann; Herrenkleidermacher: Kemfelja Peter, Kropf Franz; Damenkleidermacher: Quantitsch Maria; Müller: Eisenbeutl Franz, Hochfellner Johann, Rotgerber: Krenmaier Johann; Sägewerke: Eisenbeutl Franz, Hochfellner Johann; Schuhmacher: Freigassner Josef, Kokal Johann, Leitgeb Matthias; Spirituosenhändler: Hübler Ignaz, Kappel Josef; Tabak Trafik: Henle Johann, Kerschbaumer Elise; Tischler: Mitteregger Ignaz, Reiter Leonhard; Uhrmacher: Eder Franz.

Die durch beide Weltkriege verursachten materiellen und kulturellen Schäden sowie die Jahrzehnte des Wirtschaftswunders mit mannigfachen modernen Umwälzungen brachten nicht nur neue Wirtschaftsformen ans Tageslicht, sondern verwischten mit wenigen Ausnahmen auch viele jahrhundertealte handwerklich-gewerbliche Strukturen; dies drückte sich besonders im ländlich-märktischen Nahversorgungsbereich aus, wo viele Gewerbebetriebe ihre Tore für immer schließen mussten und müssen, statt derer sich wieder neue Betriebe ansiedeln, angepasst an die heutige Infrastruktur.

Quelle: Seckau die „Marktstraße; Herausgeber: ARGE „Marktstraße"

Bäckermeister Josef Regner I. auf der Fahrt in die „Gai" um 1950

20 Jahre Gesunde Gemeinde Seckau

Seit dem Jahr 2000 hat das Team der Gesunden Gemeinde Seckau viele gesundheitsfördernde Initiativen gesetzt. Die Angebote und Aktivitäten wurden von den Seckauerinnen und Seckauern sehr gut angenommen und haben sich in vielen Bereichen fix etabliert.

Die Covid-19 Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen haben uns vor Augen geführt, wie schnell sich die so gewohnte und geliebte heile Welt ändern kann. Umso mehr haben wir es schätzen gelernt, während der Zeit der Einschränkungen die vielen Spazier- und Wanderwege in und rund um Seckau nützen zu können. Eine intakte Gesundheit und ein starkes Immunsystem helfen uns in einer Zeit, wie wir sie heuer erleben mussten. Die vielen Angebote und Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Seckau unterstützen uns dabei.

Wir sind weiterhin bemüht, den Wünschen und dem Bedarf entsprechend, neue Angebote zu schaffen.
Aufgrund der Lockerungsmaßnahmen der Bundesregierung können wir auch heuer wieder ein buntes Sommerprogramm für Kinder anbieten. Für den Nationalfeiertag planen wir, sofern die Situation so bleibt, wie sie ist, eine Jubiläumswanderung.

Wir, das Team der Gesunden Gemeinde, wünschen allen Seckauerinnen und Seckauern einen erholsamen und gesunden Sommer.

Ein SOMMER voller SPIEL & SPASS in SECKAU

Auch diesen Sommer bietet die Gesunde Gemeinde Seckau wieder ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche in Seckau an.

KINDERTENNISKURS TC SECKAU
13.-17. JULI 2020
10 Einheiten | Gesamt € 50,-
Anmeldung & Information:
Roland Salzger: 0664 81 52 127

KINDERKOCHKURS
6. AUGUST 2020 | 9-13 Uhr
Kosten/Kind € 15 | NMS Seckau
Anmeldung bis spätestens 03. August bei Beate Offenbacher

SPIEL UND SPASS
31. JULI 2020 | 14-18 Uhr
mit der Feuerwehr und dem Musikverein Seckau | Treffpunkt Musikheim

BUNTER NACHMITTAG
22. JULI 2020 | 14-17 Uhr
mit dem Sportverein Seckau;
bitte Badesachen mitbringen
Treffpunkt: Sportheim

HOFBESICHTIGUNG MADL MILCH
14. AUGUST 2020 | 9:30-11:30 Uhr
inklusive Heuhüpfen und Jogurt Verkostung

BOGENSCHIESSEN & LAGERFEUER
28. AUGUST 2020 | 14-18 Uhr
Kosten/Kind € 10 | Familie Kranz/Tatscher
als Abschluss des Sommerprogrammes

Gesunde Gemeinde
gemeinsam gestalten

Um Anmeldung wird gebeten:
Beate Offenbacher – 0676 36 35 020
Etwaige Änderungen vorbehalten

Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen erklären Sie Ihr Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen Ihrer Person im Rahmen der Aktivitäten sowie zur Verwendung und Veröffentlichung dieser Bilder im Rahmen der Berichterstattung der Gesunden Gemeinde Seckau. Teilnahme auf eigene Gefahr.

Liebe Seckauer Wanderfreunde!

Da nun die durch das Coronavirus bedingten Einschränkungen weitgehend reduziert werden, wird auch ein gemeinsames Wandern in unserer herrlichen Umgebung wieder möglich.
Wandern ist ja bekanntlich eine der gesündesten Freizeitaktivitäten und macht in einer Gruppe von Gleichgesinnten auch mehr Spaß.

Daher nimmt auch die Wandergruppe ab Mittwoch, den 9. September, wieder ihre gewohnten Aktivitäten auf. Es sind dann im September jeweils am Mittwoch vier längere Wanderungen geplant. Treffpunkt ist am Parkplatz vor dem Jugendgästehaus um 9.00 Uhr.

Ab 7. Oktober treffen wir uns dann jeden Mittwoch um 13.30 Uhr zu ausgedehnten Spaziergängen rund um Seckau und in der näheren Umgebung.

Damit auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, wird während oder nach der Wanderung Einkehr für eine Stärkung und für gemütliches Beisammensein gehalten, natürlich unter Einhaltung der jeweils geltenden Schutzbestimmungen.

Wer also Wanderlust in netter Gesellschaft verspürt, ist herzlich eingeladen mitzumachen.
Mit lieben Grüßen vom Initiator des Seniorenwanderns Sepp Temmel, welcher derzeit aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen kann.

Weitere Fragen werden gerne beantwortet von:

Christa Kowatsch	0664 4247676
Marianne Gruber	0664 2366800
Willi Eisenbeutel sen.	0664 1968057

i-stock-photo/© Ljupco

STADTWERKE JUDENBURG AG
LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.

TEAM GELB
BILDET DICH AUS!

+GRATIS B-FÜHRERSCHEIN*

Wähle deine Lehre!
ELEKTROTECHNIKER/IN
oder
INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKER/IN
Gas-Wasser-Heizung-Sanitär

Wir bieten dir:
- eine Top-Ausbildung
- ein starkes Unternehmen
- ein Spitzenteam
- dein eigenes Geld
- **den B-Führerschein***

Du bringst mit:
- abgeschlossenes 9. Schuljahr
- technisches Verständnis
- Leistungsbereitschaft
- Freundlichkeit.

Bewirb dich jetzt unter:
bewerbung@stadtwerke.co.at
Mehr dazu: stadtwerke.co.at/jobs-karriere/
*Bei erfolgreicher Absolvierung der Lehre. Auch L17!

Gastfreundschaft hat im Hofwirt Tradition

Mittags lässt es sich beim Hofwirt herrlich unter den alten Kastanienbäumen aushalten und auch abends zieht es nur wenige in die gute Stube, denn die langen Tage und die Wärme wollen genutzt sein. Damit die Saison abwechslungsreich ist, stehen wieder jede Menge Veranstaltungen und Genussstunden an.

Ein guter Tag beginnt mit einem köstlichen Brunch...
Zu einem richtigen Dorfwirtshaus gehört auf jeden Fall stimmungsvolle Musik, wenn der Hofwirt zum **Volksmusik Brunch** am 12. Juli 2020, von 11.00 bis 14.00 Uhr lädt. Da das Feiern mit leerem Magen nur halb so lustig ist, ist das Buffet mit heimischen Schmankerln gedeckt. Preis pro Person: 34,50 Euro.
Am Sonntag, dem 2. August, wird beim **monatlichen Jazzbrunch** wieder Steirisches aufgetischt. Die Zutaten kommen natürlich aus der Region und Jazzklänge begleiten die Stunden bis in den frühen Nachmittag. Auch am Sonntag, dem 6. September, sollten Sie beim Jazzbrunch noch einmal mit Familie und Freunden das Frühstück verlängern. Preis pro Person: 31,50 Euro

Ofenfrischer Schweinebraten – das gehört einfach zum Sonntag...
Sonntag wie zu Oma´s Zeiten ist es, wenn der Geruch von Schweinebraten aufsteigt, das Speckkraut dampft und die Knödel im großen Topf garen. Dieses Vergnügen wollen wir Ihnen jeden dritten Sonntag, von 11.30 bis 19.00 Uhr bereiten. Merken Sie sich den 19. Juli, den 16. August und den 20. September im Kalender vor.

Der Herbst hat viele schöne Seiten, nicht nur landschaftlich....
Auch kulinarisch ist der Herbst eine Zeit des „wilden" Genusses. Um eine Tradition der Region aufrecht zu erhalten, werden vom 13. Oktober bis 1. November verschiedene Wildspezialitäten aus den heimischen Wäldern wie auch der eigenen Jagd angeboten. Die knusprigen Gansln mit Rotkraut und allerlei anderen herrlichen Beilagen dürfen auf der Karte natürlich auch nicht fehlen. Daher übernimmt die zarte Gans das kulinarische Kommando von 4. bis 15. November.

Der Hofladen zum Hofwirt
Der Hofladen hat von Donnerstag bis Sonntag von 09.30 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Schauen Sie vorbei und genießen Sie die vielen regionalen Produkte in einzigartiger Atmo-sphäre. Übrigens gibt es jeden Donnerstag das frisch gemachte Holzofenbrot. Informieren Sie sich auch über die verschiedenen Kreativtage, bei denen altes Handwerk erlernt und neu aufgefrischt wird.
Nähere Infos auf der Hofwirt Webseite www.hotel-hofwirt.at. Reservierung unter hofwirt@projekt-spielberg.com oder 03514 542 90.

Aus dem Standesamt

GEBOREN WURDEN

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindebürger/Innen

Reiter Florian Werner
geb. 02.01.2020
Martina und Marco Reiter

Hatz Johanna
geb. 11.02.2020
Andrea Hatz und Michael Pommer

Schmidt Maria Johanna
geb. 28.02.2020
Margit und Lukas Schmidt

Freigaßner Hannah
geb. 18.03.2020
Nicole Freigaßner und
Lukas Hübler

Reibenbacher Thomas
geb. 25.03.2020
Brigitte Pachner und
Michael Reibenbacher

Götzenbrugger Elina Marie
geb. 30.03.2020
Lisa Götzenbrugger und
Andreas Jud

Kranz Jakob
geb. 26.05.2020
Stefanie und Markus Kranz

GEBURTSTAGSJUBILARE

Wir gratulieren recht herzlich

ZUM 70. GEBURTSTAG:
Haberleitner Herbert, Seckau
Dr. Horak Angela, Seckau
Höbenreich Mathilde, Seckau
Kargl Johann, Neuhofen
Leitold Johann, Seckau
Schicho Herta, Seckau
Schmid Anna, Sonnwenddorf
Schmid Maria, Neuhofen
Simbürger Alois, Seckau
Skreinig Elisabeth, Dürnberg
Spenger Erika, Seckau
Steiner Franz, Dürnberg
Weitenthaler Georg, Raßnitzgraben

ZUM 75. GEBURTSTAG:
Feldbaumer Annemarie, Neuhofen
Kogler Hubert, Neuhofen

ZU GOTT HEIMGEKEHRT SIND

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen

19.11. Hubert Quinz
28.11. Daniela Grasser-Kargl
31.12. Cäcilia Spenger
11.01. Herbert Waygand
11.01. Helene Sorgmann
16.01. Maximilian Schobegger
04.02. Barbara Mühlthaler
10.02. Veronika Burger
20.02. Alois Jud
20.02. Abt em. Johannes Gerhard Gartner OSB
12.03. Johann Glatz
14.03. Christine Feldbaumer
24.04. Franz Kleemaier
07.06. Anton Peinhopf

Konrad Erwin, Seckau
Lew Wolfgang, Dürnberg
Quinz Maria, Neuhofen

ZUM 80. GEBURTSTAG:
Eder Karl, Seckau
Feldbaumer Josef, Hart
Friedl Adolf, Seckau
Galler Ferdinand, Dürnberg
Jud Johanna, Sonnwenddorf
Dr. Klein Sieglinde, Hart
Kokalj Peter, Seckau
Regner Gerlinde, Seckau
Wedenig Walter, Dürnberg

ZUM 85. GEBURTSTAG:
Windisch Johanna, Neuhofen

ZUM 90. GEBURTSTAG:
Steinwidder Johann, Seckau
Wachter Gabriele, Seckau
Wieser Helmut, Hart

DEN ÜBER-90ERN ZUM GEBURTSTAG:
Kargl Johann, 91 Jahre, Dürnberg
Leitold Maria, 97 Jahre, Sonnwenddorf
OSR Dir.i.R. Peter Odo, 91 Jahre, Seckau
Schutti Justina, 94 Jahre, Seckau
Wachter Katharina, 92 Jahre, Sonnwenddorf
Wolfsberger Ida, 95 Jahre, Hart

DEM ÜBER 100-JÄHRIGEN ZUM GEBURTSTAG
Wachter Johann, 102 Jahre, Seckau

JUBILARE

Wir gratulieren recht herzlich

SILBERNE HOCHZEIT:
Mag. Anneliese & Andreas Fuchs, Seckau

Gedanken über eine enkeltaugliche Zukunft.

Gastkommentar Dr. Siegfried Schmaranz

Welch ein Zufall: Bei einem unseren seltenen Shopping-Ausflüge nach Knittelfeld besuchten wir das neue Gea Geschäft. Neben ein paar flotten Schuhen österreichischer Herkunft erwarb ich so nebenher ein Buch mit dem Titel „DIE WIEDERBEGRÜNUNG DER WELT". Darin beschreibt der Autor Jochen Schilk in fünfzig Beispielen, wie durch intelligente Begrünungs- und Wiederaufforstungsprojekte nicht nur die unwirtlichsten Regionen dieser Welt fruchtbar gemacht werden konnten, sondern dass man mit dieser Strategie einen ganz wesentlichen Einfluss auf Bodenfeuchtigkeit, Wolkenbildung und regionale Niederschläge nehmen kann.

Was nämlich in vielen Teilen der Welt durch Abholzung und Überweidung zur Austrocknung und Versteppung geführt hat, bewirken in unserer zivilisierten Welt Monokultur, falsche Standortwahl, Versiegelung und Verdichtung der Böden, Entwässerung von Mooren und Feuchtgebieten, Kanalisierung von Ab- und Regenwasser und Begradigung der Flüsse. Dadurch können unsere Böden nicht mehr genug Wasser speichern, was sich dramatisch auf das Wettergeschehen auswirkt.

Die gute Nachricht, die uns dieses Buch lehrt, heißt: **Agro-Forstwirtschaft**

Der Vorteil dieser Pflanzengemeinschaft besteht darin, dass die Bäume in Konkurrenz zur Feldfrucht tiefer wurzeln müssen und so eine viel bessere Belüftung und Durchsaftung des Bodens gewährleisten. Dies ist die Voraussetzung für ein lebendiges Bodenleben und optimale Humusbildung. Zudem schafft der für die jeweilige Bewirtschaftung klug gewählte Baum ein freundliches Bodenklima, vermittelt der Feldfrucht über sein Wurzelrhizom wertvolle Mineralien und Nährstoffe und sorgt für **nachhaltige Feuchtigkeit** im Boden. Ganz im Gegensatz zur herkömmlichen Agrarbewirtschaftung findet sich dort eine Vielzahl an Insekten, Schmetterlingen, Klein- und Wildtieren. Der große Vorteil dieses Biotops besteht auch darin, dass sich darin Insekten jagende Vögeln, Fledermäuse und andere Nützlinge wohlfühlen, die Frucht-, Getreide- und Baumschädlinge im Zaum halten.

Weil diese Bewirtschaftung Mutter Erde guttut, revanchiert sie sich mit bemerkenswert guten Erträgen und einer hervorragenden Qualität von Obst, Feldfrüchten und anderem. So profitieren z.B. Weidetiere von dieser Bewirtschaftung und bedanken sich mit einer besseren Gesundheit und Fruchtbarkeit. Jedoch der unbezahlbare Zugewinn der Agro-Forstwirtschaft ist die optimale Wasserretention im Boden. Dieser Wasserspeicher kühlt und hält nicht nur die Feuchtigkeit in Bodennähe, sondern führt zu Wolkenbildung und **Niederschlägen vor Ort**.

Bekanntlich ist Österreich auch Weltmeister im Versiegeln von wertvollem Grünland. Auch der vielgehegte englische Rasen muss hier dazugerechnet werden. Nicht genug, dass die regelmäßige maschinelle Betreuung viel Energie frisst und Mensch und Umwelt vergiftet, wird auch noch gedüngt und Gift versprüht, um Blumen, Insekten und Unkraut zu vernichten.

UNIVERSELLER FEUERSCHUTZ

Überprüfung und Füllung sämtlicher Feuerlöschtypen, Wandhydranten, RWA und Notbeleuchtung

Beratung und Verkauf

WEINRAUCH OG

Schubertgasse 8, 8055 Seiersberg-Pirka

Tel.: +43 316 68 33 30

Mobil: +43 664 39 555 95

info@feuerschutzweinrauch.at

www.feuerschutzweinrauch.at

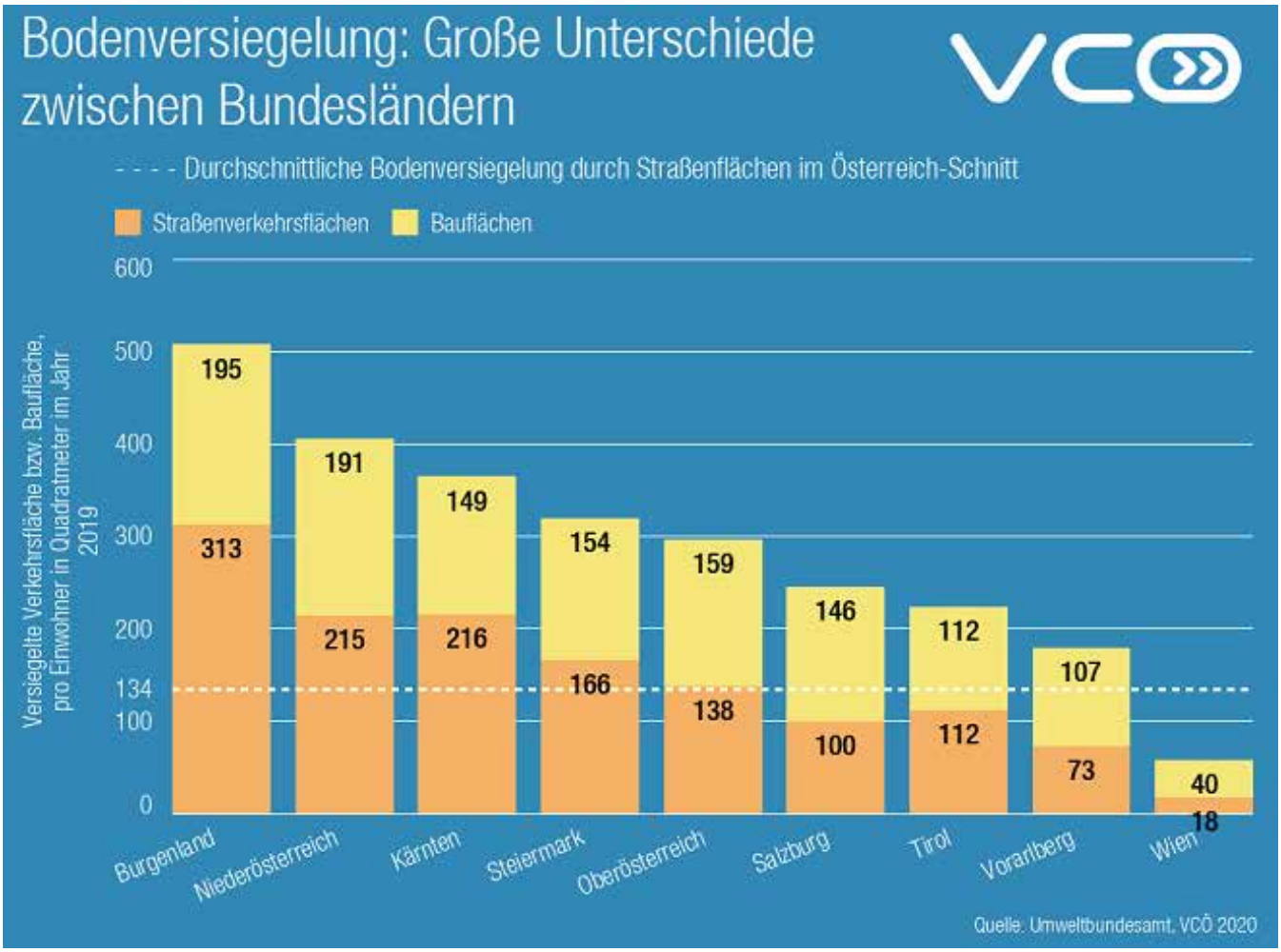
Jedoch die so gepeinigte Natur rächt sich. Während die Blumenwiese Schadstoffe wie Co2, NO, Methan und andere Stoffe aus der Luft filtert und dafür wertvollen Sauerstoff ausatmet, erreichen wir mit dem denaturierten **Rasen** das Gegenteil. Dieser beschenkt uns nicht mit wertvollem Sauerstoff, sondern emittiert schädliches Co2, und weil nämliches Co2 der große Umweltkiller ist, müssen wir umdenken. Das gilt für den Industriekapitän, für den Landwirtschaftsberater, aber auch für Otto Normalverbraucher.

Schweden hat es vorgemacht. Die Schweden haben schon vor 20 Jahren den Hebel umgelegt und bisher ihren Co2-Austoß um 80% verringert, dagegen hat Österreich geschwänzt und in derselben Zeit diesen Umweltkiller um 70% erhöht.

Soeben passiert: Ich wurde zu einem Kätzchen gerufen, das von Kindern am Straßenrand gefunden worden war; noch lebend, aber in den letzten Zügen. Da es keine Verletzung aufwies, dachte ich zuerst an die gefürchtete Katzenstaupe. Jedoch die finalen Krämpfe erhärteten den Verdacht, dass das junge Leben durch ein heimtückisches Gift, höchstwahrscheinlich Schneckengift, ausgelöscht wurde!

Leider habe ich als Tierarzt unzähliges Leid dieser Art erlebt. Daher empfehle ich allen Bauern, Naturfreunden und Gartlern „DER STUMME FRÜHLING"; eine Lektüre, die unter die Haut geht. Darin berichtet die Biologin Rahel Carson, welche Kollateralschäden Insektizide, Pestizide und andere Gifte in der Natur und bei seinen Geschöpfen anrichten. Natürlich ist jetzt die Politik gefordert und eines muss uns klar sein: Mit populistischen und/oder halbherzigen Maßnahmen können wir nur verlieren, und was antworten wir dann unseren Kindern auf die Frage: Warum hast du weggeschaut, als es um meine/unsere Zukunft ging?

P.S.: Mein Angebot gilt nach wie vor. Ich suche Gleichgesinnte, die mit mir ein umweltfreundliches Auto teilen.



Familien sind bunt und einzigartig.

100.000 steirische Familien haben ihn: den **ZWEI UND MEHR-Steirischen Familienpass.** Die kleine Karte hat großen Nutzen, denn damit erhalten Sie exklusive Ermäßigungen bei rund 900 Freizeit-, Sport-, Kultur- und Bildungseinrichtungen. Und mit dem ZWEI UND MEHR-Steirischen Familienpass sind Sie steiermarkweit in Bus, Bahn & Bim günstiger unterwegs.

Unser Angebot umfasst zudem:

Den **ZWEI UND MEHR-Elterntreff und -Familientalk:** (monatliche) Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch.

4 x jährlich das **ZWEI UND MEHR-Familienmagazin** mit Themen, die bewegen.

Informationen zu den Familienleistungen des Landes Steiermark und des Bundes.

Guter Rat ist gratis: Wir bieten **vertrauliche rechtliche Erstberatung** in allen Fragen rund um die Familie.

Die **ZWEI UND MEHR-Familien- & KinderInfo** im Karmeliterhof in Graz, mobil und online unter **www.zweiundmehr.steiermark.at** bzw. **www.facebook.com/zweiundmehrsteiermark** – DIE Erstanlaufstelle für alle Anliegen und Anfragen rund um Familie und Kind.

Informationen dazu und **MEHR** finden Sie unter:
www.familien.steiermark.at

Lernen begleitet uns durchs Leben.

Neue Informationen, neue Technologien, neue Herausforderungen – ständig gibt es neue, spannende Dinge zu entdecken! Wir unterstützen daher **Weiterbildungsorganisationen, Einrichtungen der Bildungs- und Berufsorientierung** und **öffentliche Bibliotheken** in der ganzen Steiermark, damit sie den Menschen zur Seite stehen, wenn sie Information und Unterstützung benötigen.

Wir unterstützen:

Über **155 steirische Weiterbildungseinrichtungen** mit über 10.000 aktuellen Veranstaltungen auf **www.weiterbildung.steiermark.at.** – Bildung begleitet uns durchs Leben.

Zahlreiche Einrichtungen der **Bildungs- und Berufsorientierung in der Steiermark.** Bei unseren Partnerorganisationen können Sie sich Rat vor Ort holen – bei allen Fragen rund um Schule, Lehre, Studium, Abbruch der Ausbildung, Berufsumstieg, Wiedereinstieg, Arbeitslosigkeit oder Alterszeit.
www.bildungs-und-berufsorientierung.steiermark.at

Rund **180 öffentliche Bibliotheken** in Ihrer Nähe. Die öffentlichen Bibliotheken sind Orte der Kommunikation, der Information und der (Weiter-)Bildung. Sie sind aber auch Treffpunkte der Generationen und Kulturen.
www.bibliotheken.steiermark.at

Informationen dazu und **MEHR** finden Sie unter:
www.erwachsenenbildung.steiermark.at

Bessere Chancen für Frauen und Mädchen.

Wir wollen dazu beitragen, dass sich die Lebens- und Arbeitsbedingungen für alle Frauen in der Steiermark weiter verbessern. Daher fördern wir **die steirischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen.** Wir unterstützen innovative und kreative Projekte, um Frauen in ihrer wirtschaftlichen Eigenständigkeit und gesellschaftlichen Mitbestimmung zu fördern.

Wir fördern konkret:

Das steirische Netzwerk mit **13 Frauen- und Mädchenberatungsstellen** in allen Regionen. Frauen jeden Alters erhalten hier Information, Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen und -phasen, und das kostenlos und barrierefrei. Die Einrichtungen bieten Rechtsberatung und psychologisch-soziale Unterstützung, und sie helfen mit zielgerichteter Information bei der Lösung individueller Probleme.

Die **anonyme, kostenlose Online-Beratung** via E-Mail oder Video-Chat.

Neue Ideen, um die **Gleichstellung von Frauen und Männern in der gesamten Steiermark** zu verwirklichen.

Informationen dazu und **MEHR** finden Sie unter:
www.frauen.steiermark.at

Wir bieten **MEHR** für …

… Familien.

Ob Vater-Mutter-Kind(er), Alleinerziehende, Großfamilien, Patchwork- oder Regenbogenfamilien – unser Angebot richtet sich an alle Menschen, die in ihrer Vielfalt als Familie zusammenleben. Wir koordinieren den ZWEI UND MEHR-Steirischen Familienpass und sind erste Anlaufstelle für Familien, die Beratung suchen, sich über Familienleistungen der öffentlichen Hand informieren und sich für Angebote zur Elternbildung interessieren.

… (Weiter-)Bildungsinteressierte.

Im rasanten Wandel unserer Zeit ist es besonders wichtig, laufend dazuzulernen. Wir fördern Einrichtungen, um ein flächendeckendes Grundangebot an Weiterbildung und Bildungs- und Berufsorientierung in der Steiermark anzubieten. Wir unterstützen öffentliche Bibliotheken dabei, ihren Medienbestand aktuell zu halten und sich beständig weiterzuentwickeln.

… Frauen und Mädchen.

Die Förderung der Gleichstellung von Frauen in der Steiermark ist uns ein besonderes Anliegen. Vieles hat sich in den letzten Jahrzehnten für Frauen zum Besseren gewendet. Aber nach wie vor gibt es großen Bedarf an Information und Beratung – wir fördern und koordinieren die steirischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen.

Wir sind da, um Ihre Fragen zu **beantworten:**

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
A6 Fachabteilung Gesellschaft
Referat Familie, Erwachsenenbildung und Frauen
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
Öffentliche Verkehrsmittel: Bus Linie 30, Haltestelle Karmeliterplatz

+43 (0)316 877-4023

familie@stmk.gv.at

www.familien.steiermark.at

www.facebook.com/zweiundmehrsteiermark

SIE KÖNNEN **MEHR** VON UNS ERWARTEN.

Referat Familie, Erwachsenenbildung und Frauen

A6 Fachabteilung Gesellschaft
Das Land Steiermark
Bildung und Gesellschaft

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at
PEFC/08-39-22

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A6 Fachabteilung Gesellschaft, Referat Familie, Erwachsenenbildung und Frauen, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz • Layout & Illustration: taska.at Textgestaltung: textbox.at • Druck Medienfabrik Graz

A6 Fachabteilung Gesellschaft
Das Land Steiermark
Bildung und Gesellschaft

30 Jahre ADEG Pressler in Seckau

Am 2. Mai 1990 übernahm ich als damals 23jähriger den ADEG Markt in Seckau als selbstständiger Kaufmann. Die Freude für diesen Beruf wurde mir wahrscheinlich schon in die Wiege gelegt, waren doch meine Eltern Herbert und Josefine Pressler auch ADEG Kaufleute. Viel hat sich in diesen 30 Jahren getan. Ich war - gemeinsam mit meinen MitarbeiterInnen – immer bemüht, meinen Kunden die beste Nahversorgung auf hohem Niveau und am Puls der Zeit zu bieten.
Ein Höhepunkt war sicherlich die Eröffnung des neuen modernen ADEG Marktes am 13. November 2013.
Durch die Vergrößerung der Verkaufsfläche von 200 m² auf 429 m² hatte ich die Möglichkeit, mein Sortiment maßgeblich zu erweitern. Viele Produkte kamen dazu, darunter: „CLEVER" - besonders preisgünstige Artikel auf DISKONTPREISNIVEAU und „JA-Natürlich" - die stärkste BIOMARKE Österreichs.
Besonders stolz bin ich jedoch auf die REGIONALE VIELFALT, die ich nun anbieten kann. Hier ein spezielles DANKESCHÖN an alle regionalen Lieferanten, die im Gegenzug auch uns als Einkaufsquelle nützen und somit den regionalen Gedanken wirklich auch selbst leben.
Im Jahr 2014 erhielt ich die Auszeichnung „GOLDENER MERKUR" „BESTER ÖSTERREICHISCHER LEBENSMITTELMARKT".

Diese Auszeichnung hat mich sehr gefreut und ist für mich Ansporn, auch die nächsten Jahre für Sie, werte Kundinnen und werte Kunden, das Beste zu geben. Ich habe noch viele IDEEN, die ich in nächster Zeit umsetzen werde:

So wird zum Beispiel ab Juli ein Verkaufsautomat vor dem ADEG Markt platziert sein, wo Sie die Möglichkeit haben, auch außerhalb der Öffnungszeiten verschiedene Produkte des täglichen Bedarfs zu erwerben.

In diesem Jubiläumsjahr möchte ich mich ganz besonders bei all jenen bedanken, die mich in meinem Bestreben unterstützen, die Nahversorgung in Seckau sicherzustellen und höchsten Ansprüchen gerecht zu werden: bei meinen langjährigen MitarbeiterInnen, bei meinen Lieferanten und vor allem bei Ihnen, liebe Kunden.

Weil Sie die angebotene regionale Einkaufsmöglichkeit nützen, können wir die Nahversorgung sichern und weiterhin ausbauen und verbessern.
Danke für Ihre Treue!

Ihr
Herbert Pressler

ADEG Pressler

Seckau 121, 8732 Seckau
office@adeg-pressler.at
03514 5310

DIE REGION IM REGAL
von Land & Leut
SO KAUFT MAN HEUTE.

Kindergarten

Das diesjährige Jahresthema führte uns einmal um die ganze Welt. Gestartet sind wir im Herbst in Europa und Asien. Wegbeleiter auf der Reise waren Fred Ohenhen und sein Team. An den verschiedenen Projekttagen wurden gemeinsam afrikanische Gerichte zubereitet, T-Shirts mit afrikanischen Symbolen bedruckt, Kontinente erkundet und Lieder und Tänze erlernt.
Im Winter führte uns der Weg an den Nord- und Südpol.

Danach reisten wir weiter nach Nordamerika. Dort tauchten wir in die Welt der Indianer ein und verwandelten den Kindergarten in ein lebendiges Indianerdorf. Am Rosenmontag feierten wir als Abschluss der Nordamerikareise ein großes Indianerfest. Danach ging es weiter nach Südamerika, wir erkundeten den Regenwald und seine Bewohner.

Heuer fand erstmals ein gemeinsamer Faschingsumzug aller vier Bildungseinrichtungen in Seckau statt. Kindergarten, Volkschule, NMS und AGS schlossen sich zusammen und stellten eine tolle Veranstaltung auf die Beine, die großen Anklang fand und nächstes Jahr mit großer Wahrscheinlichkeit wiederholt wird.

Am Aschermittwoch wurde der „Fasching verbrannt" und wir durften im Anschluss den Aschenkreuzsegen in der Kirche empfangen. Vielen DANK an Herrn Pfarrer Obenaus für die Bereitschaft, die Aschenkreuzsegnung kindgerecht aufzubereiten.

Und dann wurde alles anders. Es kam zur Teilschließung unserer Bildungseinrichtung. Die Kinder hatten plötzlich und völlig unerwartet Ferien. Um die Kinder auch auf andere Gedanken zu bringen, haben wir beschlossen, Osternester für die Kinder zu basteln und sie den Kindern nach Hause zu bringen.

Ebenso haben wir für den Mutter- und Vatertag ein Bastelpaket mit Bastelanleitung zusammengestellt, um die Eltern bei den Vorbereitungen zu unterstützen.

Nach den Osterferien kamen unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften die ersten Kinder wieder zurück in den Kindergarten.
Mittlerweile sind fast alle Kinder wieder zurückgekehrt und wir freuen uns sehr darüber, ihnen wieder einen ziemlich normalen Kindergartenalltag anbieten zu können. Wir setzen nun unsere Reise in Australien und Afrika fort, bis wir im Juli wieder in Seckau ankommen.
Leider mussten alle weiteren geplanten Veranstaltungen für das restliche Kindergartenjahr 2019/20 abgesagt werden.
Wir blicken positiv in den Herbst und freuen uns auf das Kindergartenjahr 2020/21!

Den Schulanfängerkindern wünschen wir einen erfolgreichen und erlebnisreichen Start in die Schule!
Allen Seckauerinnen und Seckauern wünschen wir einen erholsamen Sommer und den Kindern schöne und erholsame Ferien!

Das Kindergartenteam
Barbara, Saskia, Martina und Conny

Volksschule

Schnuppertag: Langlaufen in Kobenz

Zum ersten Mal fuhren die Schülerinnen und Schüler der VS Seckau zu einem Langlauf-Schnuppertraining nach Kobenz. Herr Johann Siegl gab jedem Schüler/jeder Schülerin Langlaufequipment und unterwies sie in die Grundlagen des Langlaufsportes. Den Schülerinnen, Schülern und uns Lehrerinnen hat es sehr gefallen.

Distance Learning ist gelungen

Mit 18. März wurden alle Schulen in Österreich nur mehr für jene Schüler und Schülerinnen geöffnet, die keine Betreuung zu Hause hatten. Alle Kinder der Volksschule blieben zu Hause.

Bgm. Rath und GF Leitner überreichen von der Fa. Ainet gesponserte iPads und Beamer an die Pädagoginnen der VS Seckau.

Wir Lehrerinnen erstellten täglich einen Tagesplan, den die Schüler bzw. Schülerinnen via E-Mail erhielten. Die Homepage der Volksschule diente als Plattform für die neuesten Informationen aus dem Bildungsministerium. Vielen Dank diesbezüglich an Frau Karner für die Betreuung und Herrn Karner für die Unterstützung.
Nach den Osterferien waren wir Lehrerinnen aufgerufen, neue Lerninhalte zu vermitteln. Wir arbeiteten fortan mit Microsoft Teams und Schoolfox. Nun konnten wir mittels Videotelefonie Fragen der Schüler/Innen beantworten und auch den sozialen Kontakt halten. Selbst hergestellte Lern- und Erklärvideos und die tägliche „Video-Sprechstunde mit der Klassenlehrerin" sollten den Unterricht zuhause begleiten und unsere Kinder im Lernprozess unterstützen.
Es hat sich gezeigt, dass es schon zu Beginn der Volksschulzeit wichtig ist, Kindern das Erlernen von Grundkompetenzen im IT-Bereich zu ermöglichen.
Die VS Seckau ist seit letztem Schuljahr immer wieder Mitglied im Netzwerk „eEducation-school" und bietet Computerarbeit im Unterricht an.
Allen Eltern der Volksschule Seckau sei für ihr großes Engagement und ihre Bereitschaft, mit ihren Kindern vorbildlich zu arbeiten, herzlich gedankt.
Mit 18. Mai 2020 durften die Schüler und Schülerinnen unter strengen Hygieneauflagen wieder in die Schule kommen. Das Prinzip der „Ausdünnung" setzten wir so um, dass jede Klasse in zwei Gruppen geteilt wurde, die im täglichen Wechsel in der Schule unterrichtet wurden. Eine gestaffelte Hofpause, gestaffelter Unterrichtsschluss, kein Unterricht in Bewegung und Sport, keine Projekte und Schulveranstaltungen waren leider die negativen Auswirkungen, die wir mittragen mussten.

VDir. Dipl. Päd. Dagmar Freitag-Bendl, BEd

LED
LEITOLD DANIEL
Elektrotechnik
0664 - 54 81 556
daniel.leitold@icloud.com

Neue Mittelschule Seckau

Besondere Zeiten erfordern besonderen Unterricht

In Zeiten von Corona haben wir den BE-Unterricht der 1a Klasse kurzerhand in den Wald verlegt und dort sind mit Naturmaterialien unterschiedlichste Mandalas entstanden. Die Schülerinnen und Schüler waren mit großem Eifer bei der Sache und genossen das schöne Wetter und die Natur (außerhalb des Klassenzimmers). Gleichzeitig hatten die Kinder die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Mandalas im Wald (FOTO: Susanne Pripfl)

Auch den 2. Arbeitsauftrag „Waldhäuser bauen" haben die Schülerinnen und Schüler mit großer Begeisterung gelöst. Es war eine große Herausforderung mit den Dingen, die im Wald zur Verfügung stehen, statische Probleme zu lösen und stabile Behausungen zu bauen. Natürlich durfte bei den Kindern die Optik nicht zu kurz kommen.
Die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Spaß an der Sache, fanden den Unterricht im Wald sehr spannend und baten bereits um eine Wiederholung.

BE-Unterricht im Wald (FOTO: Susanne Pripfl)

Waldhäuser der 1a Klasse (FOTO: Susanne Pripfl)

Steirische Skicross-Meisterschaften der Schulen

Auch in diesem Jahr konnten die Schülerinnen und Schüler der NMS Seckau ausgezeichnete Erfolge bei den steirischen Skicrossmeisterschaften der Schulen am Kreischberg feiern. Bei besten Pistenverhältnissen und strahlendem Sonnenschein erreichten von vier

Rasant auf dem Weg ins Ziel – die Burschen der NMS Seckau, Unterstufe II

Fotos v. Hermann Eichberger/Christoph Kowatsch/Gregor Freitag

Voller Vorfreude auf das Rennen: Die Schülerinnen und Schüler der NMS Seckau mit Dir. Hermann Eichberger und LZ-Koordinator Christoph Kowatsch

Teams gleich drei einen Podestplatz. Der anspruchsvolle Wellenkurs mit Steilwandkurven und Sprüngen wurde von jeweils vier Teamfahrern gleichzeitig befahren. Besonders freuen konnten sich Dir. Hermann Eichberger und LZ-Koordinator Christoph Kowatsch sowie zahlreich mitgekommene Eltern mit Julia Bauer, die sogar die Tagesbestzeit aller weiblichen Teilnehmerinnen erzielen konnte!

Die Medaillengewinner der NMS Seckau mit der Tagesschnellsten Julia Bauer (2.v.li., stehend)

Wir sind mit Abstand die Besten!

Gemeinsam mit unserer Schulsozialarbeiterin Fabiola Kirschen haben sich die Schülerinnen und Schüler der 3b Klasse mit dem Mindestabstand von einem Meter auseinandergesetzt. Es wurde geschätzt und festgestellt, dass wir sehr unterschiedliche Auffassungen von einem Meter haben. Ziel war es, Bewusstsein zu schaffen! Und dabei entstand auch noch ein Babyelefant, der nun in der Klasse hängt und Jugendliche und Lehrkräfte an den Mindestabstand erinnert. Denn wie wir festgestellt haben: Es ist nicht so einfach mit diesem einen Meter!

Arbeiten mit Abstand (FOTO: Susanne Pripfl)

Babyelefant der 3b Klasse (FOTO: Susanne Pripfl)

Abteigymnasium Seckau

„Sweet Dreams – ein traumhaft süßer Abgang“ – Maturafeier in der Basilika

Einen etwas anderen Abschluss erlebten die Maturantinnen und Maturanten des Abteigymnasiums dieses Jahr. Die Präsentationen der Vorwissenschaftlichen Arbeiten (VWA) und die mündlichen Maturaprüfungen wurden coronabedingt ausgesetzt. Nur die schriftlichen Klausuren in Deutsch, Englisch und Mathematik fanden unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen statt.
Im Rahmen eines Wortgottesdienstes, der von Pater Othmar Stary gestaltet wurde, mit anschließendem Festakt in der Basilika konnten die Abschlusszeugnisse von Dir. Mag. Wilhelm Pichler und Klassenvorstand Mag. Dominik Kandutsch feierlich überreicht werden. Traditionell wurde von den jungen Erwachsenen auch ein kleines Bäumchen am Sportplatz gepflanzt, das – wie die Maturantinnen und Maturanten – wachsen und gedeihen soll.

Maturafeier unter dem Motto „Sweet Dreams“

(T)RÄUME und METAMORPHOSEN – Netz:Werk:Kunst im Home office

Wie die Kunst- und Kulturszene insgesamt, so mussten auch Schülerinnen und Schüler von Netz:Werk:Kunst in der Coronazeit umdenken. Ziel des Gegenstandes ist ja das spartenübergreifende und gemeinsame Schaffen von Kunst, was sich in Zeiten des Home schoolings naturgemäß als schwierig erwiesen hat. Mit kreativen Ideen und technischem Knowhow eroberten die Netzwerkkünstlerinnen und Netzwerkkünstler aber vom eigenen privaten Raum aus digitale Räume und setzten sich in Form eines Videos künstlerisch mit den Eindrücken aus diesen ungewöhnlichen Wochen auseinander. Freuen Sie sich auf die Ergebnisse!

Voneinander getrennt, aber gut vernetzt: Gruppenarbeit für das Netz:Werk:Kunst-Projekt

Aus Licht wird Strom – Workshop begeisterte 7. Klasse

Unsere Zukunft liegt in der erneuerbaren Energie und nachhaltigen Energieerzeugung. Im Rahmen eines von der FH Johanneum (Fachrichtung Energie, Mobilität und Umweltmanagement) abgehaltenen Workshops erhielten die Schülerinnen und Schüler de 7. Klasse einen Einblick in die unterschiedlichen erneuerbaren Energieträger, deren Vor- und Nachteile sowie Anwendungsbereiche. Gezeigt wurden auch kleine Alltagstricks, wie der CO2-Abdruck verringert werden kann.
Highlight des Workshops war das selbstständige Bauen einer sogenannte Grätzelzelle - das ist eine Solarzelle, die mit Pflanzenfarbstoffen betrieben wird. Den

Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse beim Experimentieren

Schülerinnen und Schüler gelang es, mit einfachsten Mitteln und etwas physikalischem Geschick aus Licht Strom zu erzeugen.

"BE ALRIGHT – STAY AT HOME – MOVE TOGETHER" – Tanzen von zu Hause aus

Dass das Tanzen am Abteigymnasium inzwischen Tradition hat, ist bekannt. Dass wir allerdings jemals in die Situation kommen werden, es auf diese Weise – gemeinsam – zu tun, wäre uns wohl kaum in den Sinn gekommen, so Dance-Koordinatorin Mag. Petra Schlapschy-Spitzer. Corona hat uns gezwungen, zu Hause zu bleiben, in unseren eigenen vier Wänden zurecht zu kommen und uns mit uns selbst auseinanderzusetzen.
Was dabei herauskommen kann, wenn sich begeisterte Tänzerinnen zu Hause in den eigenen vier Wänden mit sich und der erarbeiteten Choreo noch einmal intensiv auseinandersetzen, kann man sich im YouTube-Kanal des Abteigymnasiums ansehen. Den Link gibt's auf unserer Homepage.

Private Einblicke in das Tanzen zu Hause

Unterricht in Corona-Zeiten – Mediengruppe fragt nach

Wie funktioniert Unterricht in Corona-Zeiten? Machen Distance-Learning und Home-Schooling mehr Spaß als Unterricht im Klassenzimmer? Fragen, die junge Journalistinnen und Journalisten der 6. Klasse aus dem Wahlpflichtfach „Die Macht der Medien" (DMDM) den Schülerinnen und Schülern des Abteigymnasiums gestellt haben. Einige Aussagen der jungen Erwachsenen können Sie im Folgenden nachlesen:

- Zu Beginn war es komisch, sich auf das Distance Learning umzustellen, aber man hat sich schnell daran gewöhnt und dann war es wirklich toll, dass man sich die Aufträge selber einteilen konnte. Man konnte viel mehr Pausen machen und teilweise sogar nachlernen. [Felix Bauer, 13 J.]
- Meine Fähigkeiten in Sachen Organisation wurden beim Distance Learning besonders benötigt. Diese Erfahrung wird mein Leben positiv und nachhaltig beeinflussen. [Patrick Koller, 17 J.]
- Der reguläre Unterricht ist besser, weil meine Mitschüler da sind und man die Lehrer bei Problemen direkt fragen kann. [Lorenz Mitteregger, 12 J.]
- Mir persönlich sagt Home-Schooling mehr zu, da ich mir alles einteilen kann, so wie es mir passt. Ich kann die Zeit zuhause sehr gut und effizient nutzen. [Lorenz Steinwidder, 16 J.]
- Ich mag den Unterricht in der Schule lieber, da alles besser erklärt wird und man nachfragen kann. [Leonie Brunner, 14 J.]
- Mir gefällt Home-Schooling besser, weil ich zu Hause mehr Zeit habe, die ich mir besser einteilen kann. [Felix Umbauer, 13 J.]
- Die reguläre Schule gefällt mir besser, weil man mehr Zeit für die Arbeitsaufträge hat, da die Organisationszeit wegfällt und die Lehrer die Stunde organisieren. [Maximilian Schaffer, 13 J.]
- Es war wirklich schwer sich umzugewöhnen, aber dann war es in Ordnung. Trotzdem ist normaler Unterricht durch die Erklärungen und die Zeit, die man mit Freunden verbringt, angenehmer und man kann um einiges mehr mitnehmen. [Marie-Kristin Gruber, 10 J.]
- Da wir in einem digitalen Zeitalter leben und so gut mit den Lehrern und den anderen Schülern vernetzt waren, hat der Schulalltag von zu Hause aus eigentlich ziemlich gut funktioniert. [Pascal Maier, 16 J.]
- Obwohl die Umstellung schwer war, hat das System ganz gut funktioniert. Die vielen Erklärungen und Zusammenfassungen der Lehrer erleichtern das Lernen im normalen Unterricht trotzdem sehr. [Elena Luef, 10 J.]

So kann man sich Unterricht in Corona-Zeiten vorstellen

Österreichs starke Region

Murau Murtal

Zusammen für höchste Lebensqualität

Unsere Region zeigt Stärke

Was ein gutes Leben ausmacht: tolle Ausbildungsmöglichkeiten, leistbares Wohnen, abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten, unberührte Naturschätze sowie traditionsreiche Kulturgüter und natürlich attraktive Arbeitgeber, die stabile und zukunftssichere Einkommen garantieren. Das alles finden wir in Murau Murtal. Schätzen wir, was wir haben, und bauen wir unsere Stärken weiter aus. So nützen wir die hohen Potentiale in der Region. Wir freuen uns über alle, die mit uns optimistisch in eine erfolgreiche Zukunft gehen. Schön, dass Ihr dabei seid.

Gemeinsam machen wir Murau Murtal noch lebenswerter!

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert.

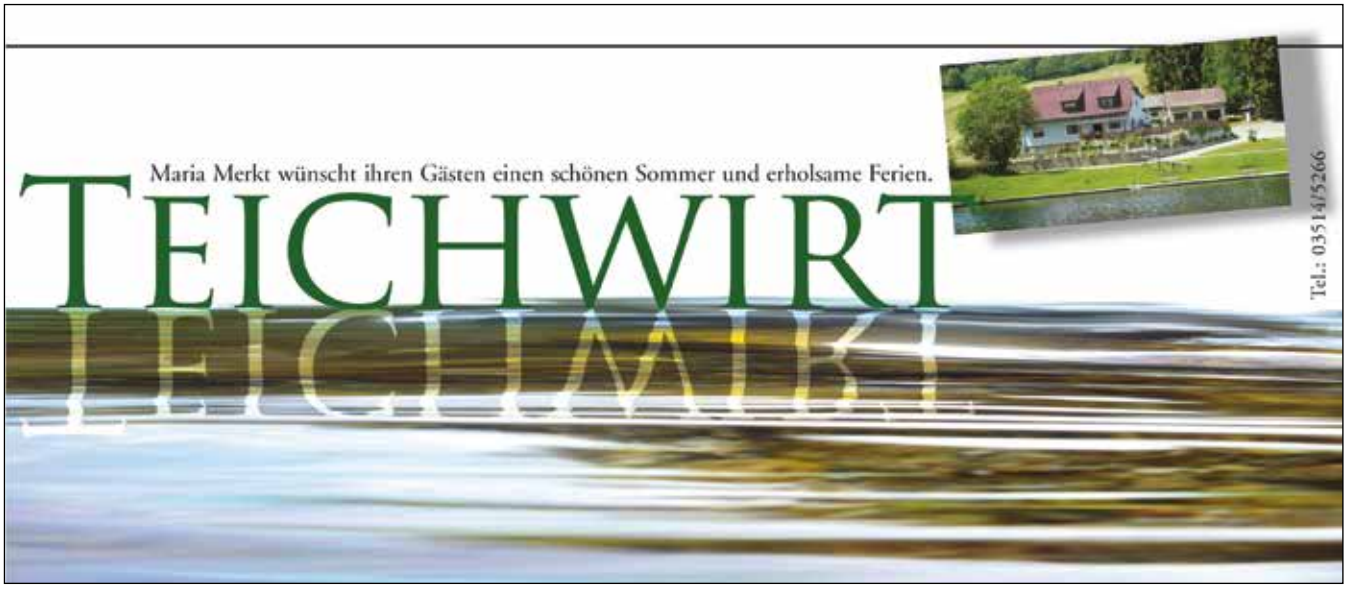
Murau Murtal

Das Land Steiermark
Regionen

Erfolgreiche Picknickaktion in Seckau

Die Region Spielberg hat mit einigen Gastronomiebetrieben aus der Region zum Muttertag, der ja überschattet war von Corona, ein Muttertagspicknick zur Abholung angeboten. Ein Highlight im Rahmen dieses Angebotes war das Picknick vom Teichwirt in Seckau. Die Kombination Picknick und Weiermoarteich hat zahlreiche Murtaler angesprochen und so wurde das Muttertagspicknick in Seckau ein sensationeller Erfolg.

Laubreiter
Bauingenieur Ziviltechniker GmbH
8720 St. Margarethen bei Knittelfeld Auweg 30 www.laubreiter.at
Projektmanagement
Generalplanung
Tragwerksplanung
Örtliche Bauaufsicht
Bauarbeitenkoordination



Seckau Kultur

Wir starteten das heurige Kulturjahr mit zwei sehr gut besuchten Konzerten. Den Auftakt bildete „Graz Chamber Brass" am 07.02.2020 im Kaisersaal der Abtei: Fünf Bläser und ein Schlagwerker spielten Musicalklassiker und sorgten für einen kurzweiligen Abend. Zu hören gab es Melodien aus Cats, Phantom der Oper, Jesus Christ Superstar, Hello Dolly, König der Löwen und anderen bekannten Musicals. Die sechs Musiker, allesamt aus der Steiermark, beeindruckten durch Qualität, unterhaltende und sehr informative Moderationen sowie durch einen wunderbar homogenen Brass-Sound.

Genau einen Monat später durften wir die sympathischen Musiker der **Peter Mayer Hofkapelle** beim Hofwirt begrüßen. Die vier Vollblutmusiker Peter Mayer, Nora Mayer, Andreas Jamnik und Michl Dumfart vereinten traditionelle österreichische Klänge und Jazz zu „neuer österreichischer Volksmusik". Komponiert wurden die Lieder von Peter Mayer, der, sofern er nicht auf der Bühne steht, seiner Leidenschaft als Biobauer nachgeht. Ihre Lebensfreude und Hingabe, die sie über die Musik zum Ausdruck bringen, war von Anfang an zu spüren und fand ihren Höhepunkt in einem gemeinsam gesungenen Lied mit dem Publikum. Musik auf sehr hohem Niveau, geistreiche und humorvolle Zwischenmoderationen sowie eine unglaublich positive Atmosphäre prägten den Abend.

Leider mussten auch wir aufgrund der weltweiten Pandemie eine Zwangspause einlegen und zumindest eine Veranstaltung, nämlich das Chorkonzert des Abteigymnasiums Seckau, ausfallen lassen. Umso mehr freut es uns, dass wir für das Konzert von **Seydou Traoré & dem Ensemble Humanité** einen Ersatztermin gefunden haben (19.06.2020, 19.00 Uhr beim Hofwirt). Für die Zaubershow mit Magic Clemento und anschließender Kinderdisco ist ein Ersatztermin diesen Sommer oder Herbst in Planung.

Wir sind hoffnungsvoll, dass die noch ausstehenden Veranstaltungen ohne größere Einschränkungen stattfinden können. Aus Gründen der besseren Planbarkeit und der aktuellen Bestimmungen bitten wir um Vorreservierung per Telefon (0681/20680447) oder per E-Mail (seckau-kultur@gmx.at). Natürlich können Karten auch bei der Abendkassa erworben werden. Alle Seckauerinnen und Seckauer bis zum vollendeten 18. Lebensjahr haben freien Eintritt zu unseren Veranstaltungen. Nähere Informationen gibt es unter www.seckau-kultur.at oder auf Facebook.

Ein großer Dank ergeht an alle kulturinteressierten Seckauerinnen und Seckauer für den Besuch unserer Veranstaltungen, an die Gemeinde Seckau für die Förderung, an alle Institutionen (Jugendgästehaus, Hofwirt, Abtei Seckau), die uns bei unserer Arbeit mit Räumlichkeiten und Infrastruktur unterstützen sowie an unsere Sponsoren, Kühbrein Most und Konditorei Regner.

Abschließend gibt es noch eine Vorschau auf das Kulturprogramm für den Sommer und den Herbst:

Samstag, 25.07., 19 Uhr: Eröffnungskonzert der 20. Internationalen Seckauer Gitarrenwoche – Huldigungssaal der Abtei

Das Internationale Gitarrenfestival Seckau ist ein alljährlicher kultureller Höhepunkt des Sommers, bei dem Schüler, Studenten, Gitarrenlehrer und interessierte Hobbymusiker aus dem In- und Ausland unter der Leitung von Johann Palier eine Woche lang intensiv miteinander musizieren. Das Festival ist ein Fixpunkt im Kulturleben der Steiermark mit überregionaler Bedeutung.

Freitag, 02.10., 19 Uhr: Vokalensemble Turn On - Hofwirt

Das Vokalensemble Turn On wurde 1993 gegründet. Konzerte führten den Chor ins In- und Ausland, im Mittelpunkt standen dabei von Anfang an Jazz, Popsongs und Gospels. Seit 2003 leitet Martin Obermaier das Ensemble. Der erste Auftritt von "Turn On" in Seckau ist gleichzeitig die Premiere eines völlig neuen Programmes.

Margret Held

Freitag, 16.10., 19 Uhr: Lesung mit Christian Klinger – Konditorei Regner
Christian Klinger ist Jurist, Bassist und schreibt seit 2005 Krimis. Für die Rätselkrimis der "Presse am Sonntag" entwarf er die Figur des Privatermittlers Marco Martin. Dieser wurde später zur Titelfigur von vier Romanen, deren erster im Jahr 2012 erschien. Der neueste Krimi führt Marco Martin nach Triest, wo es neben einem Kunstschieberring seltsame Fensterstürze und mit Sottotenente Albini einen hartnäckigen Gegenspieler der lokalen Polizei gibt.

Freitag, 06.11., 19 Uhr: Streichquartett Vorraber – Kaisersaal der Abtei
Das Streichquartett Vorraber ist ein echtes Familienensemble, das sich Musik als Sprache ausgesucht hat, um das Publikum zu verzaubern. Ihr Programm „Novemberlicht" spannt einen Bogen von Barockmusik bis zur populären Musik des 20. Jahrhunderts. Besonderes Highlight des Abends ist ein Gastauftritt des jüngsten Familienmitglieds Kristin.

Samstag, 21.11., 19 Uhr: Gloggi & Schicho - „Schlusspfiff" – JUFA Seckau
Die Gimpel Gloggi & Schicho werden nach 40 intensiven Jahren zu Zugvögeln und segeln gelassen in den kabarettistischen Ruhestand. In ihrem Abschiedsprogramm pfeifen sie ihre erfolgreichsten Lieder, verwoben mit bewährten und neuen Zwischenconferencen. Und das im typischen Stil: der eine groß und gescheit, der andere klein, rund und bauernschlau!

Sonntag, 06.12., 15 Uhr: Seckauer Advent – Basilika Seckau
An den großen Erfolg der letztjährigen Kulturwanderung möchten wir mit einem besinnlichen Adventkonzert in der Basilika anschließen: Gemeinsam werden Seckauer Kulturschaffende auf die stillste Zeit im Jahr einstimmen und den Kirchenraum mit sanften Klängen zum Erstrahlen bringen. Mitwirkende: Seckauer Chöre, Musikverein Seckau, Volksmusikensembles, örtliche Sprecher

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, vor allem aber viel Gesundheit! *Für den Verein Obfrau Margret Held*

TISCHLEREI MITTEREGGER
EXKLUSIVSTUDIO MITTEREGGER

Tischlerei Mitteregger
Dammweg 2
8720 St. Margarethen
bei Knittelfeld
0660 / 811 55 45
office@mitteregger.st

Exklusivstudio Mitteregger
Burggasse 121
8750 Judenburg
0664 / 544 47 09
m.pichlbauer@mitteregger.st
www.mitteregger.st

ÖKB Ortsverband Seckau

Und das Jahr 2020 begann für den Österreichischen Kameradschaftsbund wie gewohnt sportlich!
Das Vereinseisschießen in Seckau mit 32 Mannschaften fand am 05. Jänner 2020 auf perfekt gepflegten Eisbahnen statt. Die ÖKB Moarschaft mit den Kameraden Peter Pripfl, Johann Wachter jun., Jakob Kleemair, Walter Feldbaumer und Rudolf Saubach erreichte den sensationellen 2. Platz.
Sowohl beim Bezirkseisschießen als auch beim Eisschießen in Zeltweg schnitt die Mannschaft des ÖKB Seckau mit dem Moar Peter Pripfl gut ab. Beim ÖKB Bezirks-Eisschießen in Seckau wurde Walter Feldbaumer im Spangerl-Bewerb Dritter.
Jede Jahreshauptversammlung des ÖKB zeigt auf, dass eben mit der Jahreshauptversammlung das Vereinsjahr abgeschlossen wird und das neue Vereinsjahr beginnt. So fand das Vereinsjahr 2019 des ÖKB Seckau seinen feierlichen Abschluss am 01. März 2020. Da Obmann Lorenz Höbenreich im Krankenhaus weilen musste, führte Obmann Stellvertreter Friedrich Puster durch die Sitzung.
Zur 70. Jahreshauptversammlung des ÖKB – Ortsverband Seckau im Gasthof Puster/Feldbaumer durfte

Kamerad Puster mit Freude eine große Zahl an Ehrengästen begrüßen, das waren Bürgermeister Mag. Dr. Martin Rath, Altbürgermeister Simon Pletz, Kaplan Pater Leo Liedermann, Mag. DI Pater Gabriel Reiterer, Pfarrer Mag. Walter Obenaus, Oberstleutnant Martin Leitner, Kontrollinspektor Werner Schlacher, Bezirksobmann Stellvertreter Johann Pfleger, Obmann Bruno Wiry, Hauptbrandinspektor Daniel Feldbaumer, Obmann des Jagdschutzvereins Markus Ramsenthaler, Obmann der Waldgenossenschaft Hubert Pommer, Obfrau Karoline Feldbaumer, den Vorsitzenden des

Pfarrgemeinderates Lukas Grössing, Obmann Stellvertreter der Landjugend Peter Feldbaumer, ÖKB Ehrenmitglied Johann Friedl, Fahnenmutter Frau Mathilde Höbenreich und unseren Kameraden Dir. Mag. Prof. Hofrat Major d. Reserve Kurt Haber. Im Vereinsjahr 2019 wurde von den Kameraden viel geleistet, mit Sitzungen und Besprechungen, Gratulationen, Krankenbesuchen und anderen Ausrückungen leistete der ÖKB-OV Seckau im abgelaufenen Vereinsjahr rund 120 Tätigkeiten.
Obmann Stellvertreter Friedrich Puster bedankte sich beim Protektor Hubert Mosshammer, den Vorstands- und Ausschussmitgliedern, bei den Kameraden, bei der Fahnenmutter und bei den Fahnenpatinnen und besonders beim Obmann Lorenz Höbenreich, der stets den Löwenanteil für unseren Friedensverein arbeitet.

Bei dieser 70. Jahreshauptversammlung wurden einige Kameraden geehrt: Vom Ortsverband erhielten – für 50jährige Mitgliedschaft die Verbandsmedaille in Gold Kam. Johann Freigassner. Für 40jährige Mitgliedschaft erhielten die Verbandsmedaille in Silber Kam. GrInsp. Gerhard Waygand. Für 25jährige Mitgliedschaft erhielten die Verbandsmedaille in Bronze Spl. Stefan Mader-

donner, Kam. Wolfgang Lew, Kam. Helmut Leitold und Kam. Friedrich Hopf, die Verdienstmedaille in Bronze Kam. Robert-Michael Hoffelner u. Kam. Wilhelm-Anton Mühlthaler, die Verdienstmedaille in Silber MlzRef. Harald Gruber, Spl. Hubert Zenz und Kam. Peter Höbenreich und die Verdienstmedaille in Gold KassStv., SportRef. u. Spl. Johann Wachter jun., Spl. Herbert Haberleitner, Spl. Anton Friedl, AusschussMtgl. Kam. Hubert Pommer, AusschussMtgl. Kam. Norbert Wachter sen. und Kam. ChefInsp. i.R. Franz Felfer.
Zu einer der höchsten Ehrungen verdienter Kameraden wurde zur Freude aller Anwesenden des ÖKB-OV Seckau unser langjähriger Fähnrich Siegfried Breuer zum Ehrenmitglied ernannt!

Laudatio

Unser sehr geschätzter Kamerad Siegfried Breuer trat 1961 dem ÖKB-Ortsverband Seckau bei. Seit 59 Jahren ist er ein treuer und sehr aktiver Kamerad. 1986 übernahm Kamerad Siegfried Breuer die Funktion des Fähnrichs und übte diese 34 Jahre würdevoll und mit Demut aus. Seine Verlässlichkeit, seine stete Anwesenheit, sein Gefühl und Fürsorge für unsere Fahne und seine Beliebtheit unter den Fähnrichen des Bezirkes zeichneten ihn immer besonders aus. 1992 übernahm Fähnrich Breuer auch die Funktion des Sprengelleiters für Lehmloch – Dürnberg. Auch diese Aufgabe meisterte er mit Hingabe. Der hilfsbereite Kamerad Siegfried Breuer war auch bei sportlichen Veranstaltungen, Gratulationen, Festveranstaltungen und Krankenbesuchen verlässlich dabei. Wann immer Not am Mann war, auf unseren Fähnrich und Sprengelleiter konnten wir uns immer verlassen.

Nach dem Verlesen der Termine durch Obmann Stellvertreter Johann Hasler und dem Schlusswort vom Protektor Hubert Mosshammer schloss der Vorsitzende Friedrich-Albert Puster die 70. Jahreshauptversammlung um 11:45 Uhr mit einem kameradschaftlichen „In Treue fest!"

Seit Jahresbeginn konnte die Vereinsleitung einigen Kameraden zu deren Geburtstagen u. Festtagen gratulieren und die Glückwünsche aller Kameraden überbringen, so konnten wir unserem ältesten Kameraden Ehren-Mtgl. Johann Wachter und seiner Gattin Gabriele zum Jubiläum der Eisernen Hochzeit und unserem Ehrenmitglied zum 102.Geburtstag gratulieren.
Dann kam Corona! Ein Schock, eine Starre!
Corona hat vieles durcheinander gewirbelt und so manchen Plänen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Am 11. März 2020 wurde die weltweite Ausbreitung der Erkrankung von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur Pandemie erklärt. Am 13. März 2020 erfolgten die Quarantäne und Ausgangsbeschränkungen. Das Vereinsleben musste heruntergefahren werden. Das ist für den ÖKB und für andere Vereine ein sozialer Tsunami. Bis Ende August ruht das Vereinsleben. Vielleicht hilft Corona, bisher Selbstverständliches nicht mehr als selbstverständlich zu nehmen und uns seinen Wert bewusst zu machen.

>>> Bleiben wir wachsam! <<<

(Sportberichte folgen in der nächsten Ausgabe.)

Die Internetadressen von Funktionären lauten:

Obm. Lorenz Höbenreich:
lorenz.hoebenreich@gmail.com
Protektor Hubert Mosshammer:
office@mosshammer.net
Schriftf. Friedrich Puster:
fritz.puster@gmx.at

Ehejubiläum: Gratulation zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre) am 15. Februar 2020 bei Fam. Wachter. *(Foto – Obm. Höbenreich Lorenz)*

Zum Abschluss des Kurzberichtes wünschen wir allen Gönnern, Freunden, Seckauerinnen und Seckauern sowie allen Kameraden einen erholsamen Urlaub und hoffen auf ein gesundes Wiedersehen.

Musikverein Seckau

Terminankündigung:

Der Musikverein Seckau feiert im Jahr 2021 sein 145jähriges Bestandsjubiläum und ladet zum Jubiläumsfest ein.

Termin: 11. und 12. September 2021
Ort: Seckauer Alpeneventhalle

Bogenschießen

Liebe SeckauerInnen,

als Obmann des Bogensportvereins Seckau möchte ich Sie gerne wieder mit einigen Zeilen über unsere Aktivitäten im Verein informieren. Auch die Wintermonate hielten zahlreiche BogenschützInnen nicht davon ab, ihren beliebten Sport auszuüben. Beim ersten Saison-Turnier im Februar im Lavanttal war unser Verein schon mit vielen Mitgliedern vertreten. Nicht nur durch unsere nagelneuen Vereinsjacken waren wir ein „Hingucker", sondern vor allem durch unsere sportlichen Leistungen. So konnten 1x Gold (Heidi) und 2x Bronze (Fritz, Mike Wölle) in den verschiedenen Bogenklassen bzw. zahlreiche Platzierungen für die

Steiermark errungen werden und unser noch relativ junger Verein konnte sich hervorragend präsentieren. Auf der Bogensportmesse in Wels Anfang Februar wurde wieder einiges an 3D-Zielen für unseren beliebten Wald-Parcours und entsprechendes Equipment angekauft. Die coronabedingte Pause nutzten wir für kreative Verschönerungen unseres gern besuchten Parcours. Gleich nach der allgemein offiziell erlaubten Öffnung von Sportplätzen nahmen auch unsere Mitglieder und Bogensport-Tagesgäste wieder ihr Training auf. Zahlreiche Buchungen für die zweite Jahreshälfte (Firmenevents, Familienfeiern, Schulklassen, Schnupperkurse, Einsteiger-Schulungen, Mental-Trainingstage etc.) stellen uns sicher wieder vor viele positive Herausforderungen. Dabei stehen Spaß und die Bewegung in der freien Natur im Vordergrund.

Taucht man jedoch etwas tiefer in die Kunst des Bogenschießens ein, ergeben sich ungeahnte positive Aspekte. Beim Bogenschießen ziehen wir den Bogen mit dem Einatmen aus und erfassen bei voller Spannung im Atemstillstand intuitiv das Ziel. Das ist der ruhigste Moment für unseren Geist, der sich mental erreichen und üben lässt. Man verbindet sich mit dem Ziel, sodann erfolgt der Moment des Lösens. Das Gefühl des Loslassens ist alles durchdringend. Somit lässt sich diese Energieform auch in unsere Alltagswelt übertragen. Weg von einem verkrampften einseitigen Sitzverhalten im Büroalltag, Auto etc. Es wird (vom Alltag) losgelöst, ein positiver Impuls gesetzt und dabei entspannt, um dann wieder mit neuer Kraft unsere Tätigkeiten bewusst auszuführen. Intuitives Bogenschießen ist somit auch eine Übung und „Schule" für Stressabbau.

Noch kurz etwas Geschichtliches zum Bogenschießen:

Der Bogen war eine der wichtigsten Errungenschaften der Menschheit neben der Nutzung des Feuers, der Entwicklung von komplexen Sprachen sowie der Erfindung des Rades und der Schrift. Der Bogen war maßgeblich an der sozialen und kulturellen Umstrukturierung beteiligt, da das Überleben in Kleingruppen durch effizientere Jagd ermöglicht wurde. Pfeil und Bogen sind schätzungsweise seit 60.000 Jahren Jagdwaffe. Mittlerweile ist das Bogenschießen eine der 25 Hauptdisziplinen der Olympischen Spiele. Der Bogensport ist abwechslungsreich und durch verschiedene Bogenklassen und -disziplinen auch alters- und geschlechtsunabhängig. Er fördert die Konzentrationsfähigkeit und ist vor allem auch durch die Naturbegegnung bei der Ausübung auf einem Wald-Parcours absolut faszinierend und entspannend.

Der Bogensportverein Seckau wünscht allen Gästen und Mitgliedern einen gesunden und sportlich erfolgreichen Sommer und „alle ins Gold",

Euer Obmann Fritz Kranz

Freiwillige Feuerwehr Seckau

Im folgenden Bericht möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die Arbeit in den vergangenen Monaten präsentieren:

Einsätze

Am 10.01.2020 wurden wir gemeinsam mit den Feuerwehren Kobenz und Knittelfeld in den frühen Morgenstunden zu einem Wohnhausbrand in Kobenz (Friedl auf der Brücke) gerufen. Beim Eintreffen stand der Dachstuhl der Garage bereits in Vollbrand. Das angrenzende Wohnhaus konnte durch den raschen und gezielten Einsatz der eingesetzten Feuerwehren gerettet werden.

Ausbildung

Anfang Februar fand unter der Leitung unseres Feuerwehrarztes Dr. Robert Missmann unsere jährliche Sanitäterschulung statt. Dabei konnten unsere Feuerwehrkameraden ihr Wissen erweitern und Techniken für einen möglichen Ernstfall üben.

Am 29. Februar 2020 wurde am Weiermoarteich eine Eisrettungsübung unter Teilnahme mehrerer Feuerwehren aus den Bereichen Knittelfeld und Leoben abgehalten.

Sport

Beim jährlichen Gemeindeeisschießen nahmen von uns zwei Gruppen teil, die von 32 teilnehmenden Moarschaften den 7. und 17. Rang belegten.
Das diesjährige Bereichsschirennen fand in der Gaal statt. Sebastian Fandl errang in der Klasse „Junioren" den sehr guten 3. Platz. Martin Regula konnte in der Klasse „Schi Herren" den hervorragenden 2. Platz erringen.
In Rachau fand das Bereichseisschießen mit Teilnahme von zwei Gruppen unserer Feuerwehr statt.

Das Taferlschießen konnte HFM Johann Pichler unter 135 Teilnehmern mit großem Abstand für sich entscheiden.

Jugend

Am 23.12.2019 hatte die Jugend der FF Seckau die ehrenvolle Aufgabe, das Friedenslicht im ORF Landesstudio in Graz abzuholen, um es anschließend beim Rüsthaus - im Rahmen einer besinnlichen Feier - an die anwesende Bevölkerung und an die Feuerwehren des Bereiches zu übergeben.
Der jährliche Jugendschitag fand am 25.01.2020 am Kreischberg statt.

Veranstaltungen:

Am 30. November 2019 fand unsere Jahresschlusssitzung im JUFA mit einem Rückblick über das abgelaufene Feuerwehrjahr statt. Dabei wurden die Anwesenden von HBI Feldbaumer über zahlreiche Einsätze, Übungen und Tätigkeiten ausführlich informiert.
Die alljährliche Jahreshauptversammlung fand am 7. März im GH Puster statt. Das Kommando und die Beauftragten berichteten über ein arbeitsintensives vergangenes Einsatzjahr, in welchem bei 69 Übungen, 33 Einsätzen und 242 Tätigkeiten ein Gesamtstundenausmaß von 6775 Stunden freiwillig und unentgeltlich zum Wohle der Bevölkerung geleistet wurde.

Im Zuge dessen wurden folgende Mitglieder befördert:
Zum Brandmeister: Martin Regula
Zum Löschmeister des Fachdienstes: Sarah Pregetter

Dienstalter:

5 Jahre LM d.V. Michelle Pregetter
10 Jahre OFM Sarah Pregetter und OFM Stefanie Zuber
15 Jahre OLM Christian Kleemaier, HFM Michael Pommer und HFM, Anton Pripfl
25 Jahre OLM Helmut Kleemaier und LM Robert Schönherr
35 Jahre LM Josef Friedl
40 Jahre HLM d. V. Ignaz Mitteregger
60 Jahre EHLM Franz Kleemaier und ELM Otto Schmid

Weiters wurden drei Neumitglieder in die Feuerwehr aufgenommen:
Julia Brandstätter, Peter Fandl, Sebastian Fandl

Wir gratulieren unseren Feuerwehrkameraden:
Zum 80. Geburtstag: EHLM Peter Kokalj
Zum 80. Geburtstag: ELM Karl Eder
Zum 60. Geburtstag: HLM Gottfried Quinz

Gedenken:

Im Mai mussten wir uns von unserem Kameraden EHLM Franz Kleemaier verabschieden.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren!

Um weiterhin das Feuerwehrwesen aufrechterhalten zu können, würde es uns freuen, wenn wir weitere Mädchen und Burschen ab 10 Jahren in unseren Reihen begrüßen könnten.

Abschließend wünschen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr allen Seckauerinnen und Seckauern einen schönen Sommer und erholsame Ferien!

euro office center

„Ob bei EDV-Geräten, Büroartikeln, Schulzubehör oder Bastelbedarf... wir nehmen uns die Zeit für Ihre Anliegen und beraten Sie gerne.“

Susanne Stocker & Erwin Bergner, Inhaber EOC GmbH

www.eoc.at
EocJudenburgNews
8750 Judenburg, Grünhüblgasse 1
03572 / 47 600 450, office@eoc.at
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr 8.30 - 18.00 Uhr,
Sa 8.30 - 12.30 Uhr

Tennisverein

Liebe Seckauerinnen und Seckauer!
Liebe Tennisfreunde!
Bei uns kann jeder den Schläger schwingen, egal ob Anfänger, Hobbyspieler oder Wiedereinsteiger, jeder ist bei uns willkommen, der Freude an dem Spiel mit der gelben „Filzkugel" hat.

Wir bieten:
- Kinder- u. Jugendkurs (immer in der ersten Sommerferienwoche)
- Erwachsenentraining (jeden Freitagnachmittag)
- Ballwurfmaschine
- 2 Sandplätze
- Vereinsheim für gemütliches Beisammensein

TARIFE:
Jahresmitgliedsbeitrag: Einzelkarte: € 65,00, Familienkarte: € 100,00, Jugendliche: € 40,00
Saisonkarte: Erwachsene: € 120,00, Jugendliche: € 50,00
Diverse Karten: Einzelkarte: € 7,50, Gästebon: € 3,00

Tennis macht allen Spaß – Jung und Alt – der ganzen Familie. Tennis beansprucht sämtliche sportmotorischen Fähigkeiten: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit werden trainiert. Tennis stellt so für den Stoffwechsel und den Bewegungsapparat die optimale Bewegungsform dar. Wie auch die Jahre davor, haben unsere Männer wieder am Wintercup in der Tennishalle Knittelfeld teilgenommen. Die letzten 7 Jahre wurde dieser schon von den Seckauern gewonnen und auch heuer waren wir wieder auf dem besten Weg, uns den Sieg zur holen. Leider ist uns Corona dazwischengekommen.
Nicht nur um den Sieg hat uns Corona gebracht, sondern auch um unser alljährliches Maibaumaufstellen und die Saisoneröffnung. Weiters musste daher auch unser Platzwart Otto Kokalj den Platz für den Sommerbetrieb alleine herrichten – vielen Dank für dein Engagement, Otto!

Seit 8. Mai können unsere spielbegeisterten Mitglieder wieder ihrem Hobby frönen und seit Anfang Juni darf auch das Clubhaus wieder genützt werden. Wir können mit Stolz sagen, dass es im Tennisverein Seckau ein sportliches und geselliges Vereinsleben gibt. Es freut uns, dass unsere Mitglieder fast jedem Wetter am Tennisplatz sind und die gelbe Filzkugel hin und her saust. Weiters freut uns, dass auch heuer wieder unser Trainer Robert Jäger jeden Freitag das Erwachsenentraining durchführt, das ebenfalls gut besucht ist.

Abschließend dürfen wir noch unseren neu gewählten Vorstand vorstellen, der aufgrund der Umstände dieses Mal online gewählt worden ist.
Obmann: Roland Salzger, Obmann Stv.: Ernst Gampmayer, Kassierin: Katharina Fandl, Kassier Stv.: Matthias Putz, Schriftführerin: Karin Führer, Schriftführerin Stv.: Monika Salzger
Bei unserem ausgeschiedenen Obmann Erwin Bergner möchten wir uns für 20 Jahre Obmann-Tätigkeiten sehr herzlich bedanken. Es steht außer Frage, dass er den Verein zu dem gemacht hat, was er ist. Lieber Erwin, für deine weitere Zukunft wünschen wir dir alles erdenklich Gute und freuen uns auf viele weitere lustige Stunden mit dir am Tennisplatz!

Ernst Gampmayer

(Foto Vorstand) vl. Karin Führer, Monika u. Roland Salzger, Ernst Gampmayer, Matthias Putz, Katharina Fandl.

Der TC Seckau wünscht allen Mitgliedern eine sonnige und unfallfreie Tennissaison und allen Seckauerinnen und Seckauer einen schönen und erholsamen Sommer 2020.

Landjugend

Landjugend kann man nicht beschreiben – Landjugend muss man erleben!

Wir sind eine vielseitige, aktive Gemeinschaft von Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 30 Jahren, in der jeder seine persönlichen Ideen einbringen kann. Im Mittelpunkt steht die persönliche Entwicklung der jungen Menschen.

Die Landjugend hat sich als moderne Jugendorganisation positioniert, die sich ihrer landwirtschaftlichen Wurzeln bewusst ist. Aus- und Weiterbildung, agrarische Themen, Wettbewerbe, Kultur, Brauchtum und der starke Bezug zum ländlichen Raum stehen im Vordergrund unserer Tätigkeiten. Dieses Erfolgsrezept macht die Landjugend auch heute noch zum größten Jugendverein im ländlichen Raum.

Neugierig geworden?
Wir, die Landjugend Seckau, freut sich immer über Neumitglieder, die unseren Verein verstärken möchten. Wenn DU Interesse an uns hast, dann melde dich bei unserem Obmann Jonas Sitter unter 0664/ 92 58 463 oder unserer Leiterin Claudia Hobelleitner unter 0650/ 74 22 212.

Nikolausaktion

Wie alle Jahre besuchten wir auch heuer mit dem Nikolaus und dem Krampus wieder die Kinder von Seckau. Wir starteten mit einer kleinen „Show" beim ADEG Parkplatz, zu dem wir mit einem Traktor, auf dem Nikolaus und Krampus standen, hinfuhren. Anschließend starteten wir mit den Hausbesuchen und danach ging es zum Gasthaus Teichwirt auf eine Jause.

©Leonie Hasler

Weihnachtsfeier

Heuer hatten wir unsere alljährliche Weihnachtsfeier beim Gasthaus Teichwirt. Natürlich war für Speis und Trank bestens gesorgt. Zum Essen gab es eine große Grillplatte. Nach der großen „Raubtierfütterung" starteten wir unser traditionelles Wichteln. Wir überreichten dem jeweiligen Wichtel unser selbstgemachtes Geschenk. Für die musikalische Umrahmung sorgte Michael Feldbaumer mit seiner Harmonika auf großartige Weise.

© Peter Feldbaumer

WeihnachtsWiffZack

Die modulare Ausbildung WeihnachtsWiffZack geht in den Weihnachtsferien über die Bühne. Sie umfasst zwei zweitägige Module, somit 32 Stunden Persönlichkeitsbildung und schließt mit einer offiziellen Teilnahmebestätigung ab. Die Inhalte der Module sind: Präsentation & Rhetorik, Gruppendynamik & Teamentwicklung sowie Kreativitätstechnik & Projektmanagement.

©Jonas Sitter

Bezirkshallenfußballturnier und Landeshallenfußballturnier

Am 04.01.2020 fand das Bezirkshallenfußballturnier in der Mehrzweckhalle in Kobenz statt. Wir stellten dafür ein Team. Unsere Burschen konnten mit viel Ehrgeiz und Training den ersten Platz erkämpfen. Somit qualifizierten sie sich für das Landeshallenfußballturnier, das am 16.02.2020 in Hartberg stattfand. Leider hatten wir dort nicht so viel Glück, jedoch steht für uns immer Spaß an erster Stelle.

© Alexander Hörbinger

Eisstockschießen

Am 17. Jänner 2020 fand unser alljährliches Bezirkseisstockschießen am Sportplatz in Seckau statt. Bei perfekten Eisbedingungen kämpften 31 Mannschaften um den Sieg. Das Spiel wurde auf 5 Bahnen ausgetragen. Jedes Team spielte insgesamt 6 Runden mit jeweils zwei Kehren (Durchgängen).
Um die eisigen Temperaturen erträglicher zu machen, tankten viele mit Speis und Trank im Sportheim Kraft für die weitere Punktejagd. Für das Wohlbefinden im Freien lud ein Glühweinstand zum Verweilen ein. Unsere „Seckau Girls" erreichten den grandiosen 2. Platz und unsere Burschen den hart erkämpften 3. Platz.

©Katrin Horvath

Wir danken dem Sportverein Seckau, der Freiwilligen Feuerwehr Seckau und dem ESC Regner für die zur Verfügung gestellte Location, für den Glühweinstand und für die perfekten Eisbahnen.
Außerdem waren wir auch beim Gemeindeeisstockschießen, beim Steirisch Wild sowie beim Regionaleisstockschießen dabei, wo wir uns den 2. Platz erkämpften.

Bezirkswinterspiele und Landeswinterspiele

Bei den heurigen Bezirkswinterspielen in der Gaal gingen wir auf Medaillenjagd. Wir gratulieren Nathalie Esser und Thomas Rumpold zum 1. Platz und Claudia Hobelleitner zum 3. Platz beim Schifahren. Weiters gratulieren wir Paul Köhlein zum 1. Platz beim Snowboarden. Daniel Reichmann gratulieren wir zum hart erkämpften 8. Platz.
Von 29.02. bis 01.03.2020 fanden die Landeswinterspiele auf der Riesneralm im Bezirk Liezen statt. Einige unserer Mitglieder kämpften mit großem Einsatz beim Schifahren um den Sieg. Gratulation unserer Nathalie Esser zum 2. und 3. Platz auf Landesebene.

© Claudia Hobelleitner

Fasching

Dieses Jahr zu Fasching hieß es „Coronabierus" für die Landjugend Seckau. Doch wir nahmen heuer nicht nur am alljährlichen Faschingsumzug in Seckau teil, sondern auch beim Faschingsumzug in Knittelfeld. Wir trafen uns schon Wochen davor,

© Monika Feldbaumer

um alles zu planen und zu organisieren. Mit diesem großen Einsatz erreichten wir bei der Umzugswertung in Knittelfeld den verdienten 3. Platz. Ein großes Dankeschön geht an die Familie Feldbaumer, die uns großzügigerweise ihre Anlage und ihr Werkzeug zur Verfügung gestellt hat.

COVID-19-Einkaufaktion

Natürlich wurde auch die Landjugend durch die Corona Pandemie eingeschränkt. Da alle unsere Veranstaltungen und Bewerbe abgesagt wurden, griffen wir älteren und geschwächten Personen der Marktgemeinde Seckau unter die Arme. Mehrmals in der Woche machten wir uns auf den Weg, um Lebensmittel, Hygieneprodukte und Medikamente für die Menschen einzukaufen. Ein Danke an die Seckauer Bürger/innen, die diese Aktion dankbar und mit Freude in Anspruch genommen haben.

© Elena Schaffer

Tat.Ort Jugend

Im Rahmen von Tat.Ort Jugend setzen Orts- und Bezirksgruppen österreichweit gemeinnützige Projekte vor Ort um und weisen damit auf ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten hin.
Nachdem Bgm. Martin Rath an uns herangetreten war, ob wir den Beachvolleyballplatz betreuen könnten, fassten wir uns ein Herz und sanierten den gesamten Platz. Wir machten es uns zur Aufgabe, den Sand umzugraben, den Zaun zu reparieren und neu zu streichen, alles sauber zu machen und das Netz aufzuhängen. Wir hatten sehr viel Spaß gemeinsam zu arbeiten und genossen es, uns wieder mit einigen Mitgliedern zu treffen. So wird der Sommer in Seckau auch ohne Sportveranstaltungen sportlich.

Vorher *©Jonas Sitter*

Nachher *© Jonas Sitter*

Im Namen der gesamten Landjugend wünschen wir euch einen schönen Sommer.
Eure Landjugend Seckau

Private Banking Murtal
Raiffeisenbank Aichfeld

Das ist Moritz.

Moritz ist 7 Jahre alt. Er ist begeisterter Mathematiker und eine Koryphäe am Wuzzeltisch. Was ihn auszeichnet ist seine Unerschrockenheit. Tapfer stellt er sich jedem auch noch so düsteren Wald und couragiert erklimmt er jeden, auch noch so hohen Baum. Was diesen liebenswerten, kecken Jungen mit Private Banking Murtal verbindet? Ich werde es Ihnen verraten: **Mut.**

Die Raiffeisenbank Aichfeld hat ihr Geschäftsmodell um den Bereich Private Banking Murtal erweitert und mit dieser Entscheidung Arbeitsplätze nachhaltig gesichert, die regionale Wertschöpfung gefördert und das Beratungsangebot für die Zielgruppe der vermögenden Kunden auf einen Standard gehoben, den es im Aichfeld bis dato noch nicht gegeben hat. Gerade in unsicheren Zeiten wie diesen bedarf es einer großen Portion Mut, um am Kapitalmarkt zu investieren. Seien Sie mutig wie Moritz - Wir unterstützen Sie dabei!

+43 (0) 3512 84 550 - 196
www.pb-murtal.at

USV Soundpark Seckau

Corona brachte fußballlose Zeit

Mit 12. März stand auch der komplette Fußballbetrieb still und erst mit 20. Mai konnte man mit besonderen Auflagen das Training wieder aufnehmen. Wobei wir noch von Glück sprechen können, dass wir die 17. Auflage der Faschingssitzung noch einwandfrei über die Bühne gebracht haben. Die Einnahmen daraus sind neben dem Kantinenbetrieb unsere Haupteinnahmequelle. Da es ja keinen Spielbetrieb gab, aber trotzdem monatliche Fixkosten anfallen, kommen wir hier doch schadlos über die Runden. Wir hoffen, dass die Herbstsaison ohne Störung starten kann.
Untätig waren wir aber in dieser fußballlosen Zeit nicht, es gab doch einiges zu richten und daher auch der Dank an unsere fleißigen Helfer im Verein, die wieder alles auf Vordermann gebracht haben.
Nun aber ein Rückblick auf das Seckauer Faschings-Highlight, das aus der Kulturszene nicht mehr wegzudenken ist.

Faschingssitzung USV Soundpark Seckau

Der Beginn des Vorverkaufes am 1. Februar beim ADEG Markt Pressler sprengte alle Rekorde, bereits nach 20 Minuten danach war der Samstag ausverkauft. So war es natürlich nicht verwunderlich, dass die Alpeneventhalle der Fam. Offenbacher an allen 3 Tagen ausverkauft war.
Man bot dem Publikum wiederum eine tolle Show und die Akteure wuchsen auch diesmal wieder über sich hinaus. Die Moderation oblag in bewährter Weise unserem Alfred Lerchbacher, der als Butler Fred unter dem Motto – Dinner for you – durch das Programm führte.

Alfred Lerchbacher

Bei den Zuschauern blieb kein Auge trocken und sie dankten mit frenetischem Beifall. Für die musikalische Umrahmung sorgten „Die Seckauer".
Ohne die Darsteller, die über großes schauspielerisches, aber auch musikalisches Talent verfügen, könnte man diese Veranstaltung nicht durchführen. Ein großer Dank daher an:
Die Mädchengarde mit Alexandra Merra, Annika Draxler, Helena Grabner, Iris Brandstätter, Katja Stocker, Kathrin Taurer, Lisa Rautner, Madeleine Masser, Nadine Pohlner, Tina Pojer und Vanny Benke sowie Gerald Maichen, Lukas Höbenreich, Robert Hepflinger und Rosi Kargl, die „Urlaubsgrüße" überbrachten.
Danke unserer Amanda Klachl - Karoline Feldbaumer – die als „Dorftratschn" so manches Schmankerl parat hatte, Harald Steiner, Michael Pommer, Lukas Hübler, Martin Stocker und Daniel Kranz präsentierten ein „Unverhofftes Wiedersehen".
Nach der Gesangseinlage von Johnny Küh (Kühweider) hatte das Trio Karl Offenbacher, Gernot Präsent und Norbert Wachter das Thema „Vaterschaft – wer woars?" am Programm.
Mit der steirischen Rateshow „Was gibt es Neues?" unterhielten Barbara Madl, Erwin Bergner, Maria Jud, Peter Schmied, Susi Stocker, Ursula Lercher das Publikum.
Recht ausgelassen war der Beitrag des MV Seckau als „Seckau's next Topmarketenderinnen". Einmalig, was sich da: Franz Schlaffer, Gernot Hübler, Steiner Harald, Lukas Hübler, Martin Stocker, Stefan Wiry, Pommer Michael und Haberleitner Robert einfallen ließen.
Als Marc & Hawi standen Marco Reiter, Robert Haberleitner, Robert Hepflinger, Ernst Schurp, Andreas Mayer bei „Die Nachschulung" auf der Faschingsbühne.
Den gesanglichen Höhepunkt gab es durch die Los-Höbsis: Andreas, Johann und Wolfgang Höbenreich.

ERSTE

Es ist leider im Fußballgeschehen keine Seltenheit, dass es zu einem Trainerwechsel kommt. Das betrifft nun auch unseren Verein, aber nicht wegen sportlicher Erfolglosigkeit, sondern aufgrund der ausgezeichneten Arbeit wurden auch andere Vereine auf Uwe Senekowitsch aufmerksam. So wird er ab Sommer bei unserem Nachbarn, dem Unterligaverein Ko-

benz, das Zepter schwingen. Für Uwe war ja Seckau die erste Trainerstation mit einer Kampfmannschaft und er konnte mit dem jungen Team den Vizemeistertitel 2018/19 erringen und scheiterte in einem furiosen Aufstiegsspiel knapp an dem UFC Gaal. Auch in dieser Saison war die Mannschaft wieder auf Aufstiegskurs unterwegs, zwei Punkte trennten uns vom Spitzenreiter Obdach. Das Corona Virus hat aber das gestellte Ziel vereitelt. Neben Trainer Senekowitsch, dem wir zu seine Arbeit ein großes Lob aussprechen, verlassen uns auch der Topscorrer Fabian Plöbst und Marcel Gollner in Richtung Kobenz. Obmann Wachter und Thomas Grössing sind nun bemüht, für das Team einen passenden Trainer zu finden. Erfreulich, dass nun auch vier Seckauer Jugendspieler zur Kampfmannschaft stoßen werden. Da man mit dem Training sehr lange pausieren musste, wird jetzt auf die übliche Sommerpause verzichtet. Bernd Siegl, Mitglied der Kampfmannschaft, übernimmt zwischenzeitlich die Trainingseinheiten. Natürlich will man auch in der kommenden Saison wieder mit einem schlagkräftigen Team vorne mitmischen.

Damen

Auch bei den Damen gibt es in der sportlichen Leitung einen Wechsel. Langzeittrainer Thomas Grössing sowie Dieter Weitenthaler und Andreas Gatter sind seit dem Frühjahr nicht mehr im Boot.
Nach Auffassungsunterschieden innerhalb des Damenteams entschloss man sich zum Rückzug und Bianca Troger, die viele Jahre beim Bundesligisten DFC Leoben gespielt hat und seit Herbst 2019 die Seckauer Damen verstärkt hat, tritt nun dieses Erbe an.
Auch kam es noch zu einer weiteren Veränderung, es gibt nun auch eine Kooperation mit den Damen des FC Weißkirchen und die Mannschaft kann damit auf einen großen Teamkader zurückgreifen. Der ist auch notwendig, um auch in der 2. Saison in der Landesliga eine gute Figur abgeben zu können. Die Trainings

Bianca Troger

Hans Siegl

werden nun abwechselnd in Seckau und Weißkirchen abgehalten, assistiert vom Weißkirchner Stefan Reinisch. Für Teambuilding (Foto) wurde kürzlich ebenfalls schon gesorgt, und zwar mit einer Wanderung auf den Tremmelberg zum Turm im Gebirge.

Danke!

Thomas Grössing der viele Erfolge mit dem Damenteam gefeiert hat und schließlich auch den Aufstieg in die Landesliga geschafft hat, gilt unser ganz besonderer Dank für seine exzellente Arbeit. Natürlich geht er dem Verein nicht verloren, er ist als Kassier und rechte Hand des Obmannes ein Fixpunkt des ausgezeichnet harmonierenden Vorstandsteams.

Nachwuchs

Auch für den Seckauer Nachwuchs bieten wir ein ausgezeichnetes Umfeld und würden uns natürlich auf weitere Zugänge von Mädchen und Buben freuen.
Die Jüngsten – Mini`s und U 9 – werden von Hugo Stocker betreut und es ist eine wahre Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung hier ans Werk gegangen wird. Natürlich wäre es hier besonders wichtig, dass man mehrere Betreuer zur Verfügung hätte, da ist man auch weiter emsig auf der Suche. Mit Conny Knapp hat man nun auch erstmals eine Frau als Betreuerin an Bord. Die U 13, die im Meisterschaftsbetrieb steht, wird von Erwin Breuer gecoacht. Hier wird schon vermehrt mit Technik & Taktik gearbeitet, gilt doch dieses Alter schon als Vorbereitung für höhere Aufgaben.
Vielleicht gibt es weitere Interessenten, die uns bei der Nachwuchsarbeit unterstützen möchten, Auskünfte erteilen gerne Norbert Wachter (0664 1412363) oder Thomas Grössing (0660 4845664). Wir würden uns auf viele Meldungen freuen.

Seitens des USV PL Soundpark Seckau wünschen wir der Seckauer Bevölkerung – trotz Corona – schöne und erholsame Sommertage und bleibt gesund!

Das Rote Kreuz Knittefeld ist immer für Sie da

Die letzten Wochen und Monate sind weltweit wohl an niemandem spurlos vorübergegangen, denn die anhaltende SARS-CoV-2-Pandemie geht uns alle an. Inzwischen wurden in Österreich viele Maßnahmen gesetzt (und in weiten Teilen auch wieder gelockert), die uns im alltäglichen Leben immer wieder daran erinnern, aufeinander Acht zu geben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rotkreuz-Bezirksstelle Knittelfeld tun dies trotz dieser herausfordernden Zeit weiterhin rund um die Uhr aus Überzeugung und sind für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Einsatz. Während wir auch in der Zeit der Selbstisolation und des „social distancings" wie gewohnt im Rettungs- und Krankentransportdienst oder dem Blutspendedienst tätig waren, waren auch einige unserer angebotenen Leistungen in Knittelfeld von den Schutzmaßnahmen der Bundesregierung betroffen.

So mussten unsere Team Österreich Tafel, unser Kriseninterventionsteam, unsere Rotkreuz-Jugendgruppe oder auch unser Erste-Hilfe-Ausbildungsteam eine Zwangspause einlegen. Mittlerweile sind die meisten Bereiche aber wieder aktiv und stehen Ihnen zur Verfügung. Auch wenn Ihnen die Knittelfelder „Rotkreuzler" noch einige Zeit mit einer Atemschutzmaske oder einem Mund-Nasen-Schutz gegenübertreten, können Sie sich sicher sein, dass sich darunter ein freundliches und Ihnen vielleicht auch bekanntes Gesicht verbirgt! Wann haben Sie zuletzt einen Erste-Hilfe-Kurs besucht? Wüssten Sie noch, wie eine stabile Seitenlage funktioniert? Alle Informationen zu einem eventuell längst überfälligen Erste-Hilfe-Auffrischungskurs finden Sie unter www.erstehilfe.at. Wir beraten Sie aber auch gerne telefonisch zu unseren angebotenen Kursformaten. Weitere Informationen zu unseren Leistungsbereichen oder den nächsten Blutspende-Terminen finden Sie unter www.roteskreuz.at/knittelfeld.

Um weiterhin auf dem Laufenden zu bleiben, empfehlen wir Ihnen außerdem, unsere Kanäle in den sozialen Medien – wir sind auf Facebook und Instagram vertreten – zu abonnieren!

Am besten scannen Sie dazu mit Ihrem Smartphone einfach einen der QR-Codes.

Bauunternehmen
Hartleb GmbH&CoK
St. Marthastraße 10, 8733 St. Marein-Feistritz
Tel: 03515/ 4393, Fax: 03515/4393-31
www.hartleb-bau.at hartlebbau@aon.at

Michael
Zsuganits
Geschäftsführer
+43 660 436 33 77
michael.zsuganits@diethart.at

DIETHART
SCHLIESSTECHNIK
INH. MICHAEL ZSUGANITS

Diethart Schliesstechnik
Halbenrain 8a
8492 Halbenrain
Tel. +43 660 436 33 77
info@diethart.at

www.diethart.at

Frauenbewegung

Mit der Jahreshauptversammlung im Dezember durfte ich die Leitung der Frauenbewegung Seckau übernehmen.

Das Jahr 2020 hat für die Frauenbewegung mit der Teilnahme am Gemeindeeisschießen begonnen. Unsere Frauen-Power Mannschaft war mit vollem Ehrgeiz und Einsatz am Eis dabei, nur der große Erfolg wollte sich nicht einstellen. Nichtsdestotrotz war es ein schöner Tag bei ausgezeichneten Bedingungen. Wir werden unser Glück bestimmt im nächsten Jahr wieder versuchen.

Unser traditionelles Knödeleisschießen gegen den Musikverein Seckau fand am 24. Jänner am Weiermoarteich statt. 14 Damen der Frauenbewegung forderten die Musikerinnen und Musiker heraus. Mit nur einem Ehrenpunkt mussten wir uns den Mitgliedern des Musikvereines geschlagen geben. Dieser sportliche Abend endete mit einem gemütlichen Ausklang im GH Teichwirt.

Der geplante „Winterspaß für Kids" konnte in diesem Jahr leider nicht stattfinden, da uns der Schnee und das Eis für diese Veranstaltung fehlten. Aber wir werden im Jänner 2021 sicher einen neuen Versuch starten.

Leider gibt es nicht immer nur schöne Dinge in einem Vereinsjahr. Im Februar mussten wir unser Mitglied Barbara Mühlthaler auf ihrem letzten irdischen Weg begleiten. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie und wir werden Barbara stets in lieber Erinnerung behalten.

Am Faschingssonntag durften wir auch heuer wieder den Faschingsumzug in der Marktgemeinde begleiten. Unter dem Motto „Pippi Langstrumpf" beteiligte sich die Frauenbewegung am Umzug und gestaltete danach den Kinderfasching beim GH Puster. Es war wiederum ein schöner, kunterbunter Nachmittag und es wurde viel gelacht, getanzt und gespielt!

Die Weiberstammtische sind ein wichtiger Bestandteil unserer Frauenbewegung. Hier werden Veranstaltungen besprochen, vorbereitet und neue Ideen geboren. Ab 2020 treffen wir uns zu den Stammtischen ganz nach dem Motto der vier Jahreszeiten vierteljährlich. Die Termine werden über den Veranstaltungskalender der Gemeinde bekanntgegeben.

Nach dem Fasching ging es für uns direkt in die Vorbereitungen für unseren geplanten Frohmarkt. So

konnten wir besondere Preise für unsere Verlosung basteln. Viele kreative Hände waren am Werk und zauberten aus Naturmaterialien tolle Dekostücke. Egal ob beim Töpfern, beim Binden von Heuhühnern und Türkränzen, Einpacken, Dekorieren und Ideensammeln für verschiedenste Kunstwerke, unsere Damen sind immer mit vollem Einsatz und Spaß dabei. Herzlichen Dank allen fleißigen Helferinnen. Hier kann man wirklich sehen, was man gemeinsam schaffen kann.

Aufgrund von Covid-19-Maßnahmen mussten wir unseren Frohmarkt leider absagen. Gesundheit geht vor – wir freuen uns aber schon auf das nächste Jahr, wenn wir euch zum Frohmarkt 2021 einladen dürfen. Leider konnten wir unsere geplanten Veranstaltungen, wie „Kids have fun day", Weiberstammtisch und unseren Schulungsnachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr nicht durchführen.Wir werden aber alles nachholen. Die weiteren Termine werden im Veranstaltungskalender bekanntgegeben.

Die Frauenbewegung Seckau wünscht euch allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Eure Obfrau Gerlinde Hübler

Anlieferungen von Rest- und Sperrmüll

Aufgrund von immer häufiger gewordenen Anlieferungen von Restmüll durch gewerbliche Räumungsfirmen, die von Privathaushalten beauftragt werden, sind die Mitarbeiter des Abfallsammelzentrums Pausendorf angehalten, diesen Restmüll ausschließlich gegen Bezahlung anzunehmen.

Die kostenlose Übernahme von Sperrmüll aus Privathaushalten durch solche Dienstleister erfolgt ausnahmslos in Verbindung mit einer aktuellen, das heißt, maximal drei Tage alten, Entsorgungsbestätigung der jeweiligen Heimatgemeinde des Auftraggebers.
Folgende Fraktionen werden im ASZ Pausendorf nur gegen Bezahlung übernommen: Rest- und Gewerbeabfall, Bauschutt und Baustellenabfälle, Dämmwolle, Autoreifen (über 8 Stück), Traktor- und LKW-Reifen, Silofolien und Silonetze.
Achtung: Als Sperrmüll werden restmüllähnliche Abfälle angesehen, die wegen ihrer Größe und Sperrigkeit nicht in der Restmülltonne Platz finden! Elektroaltgeräte, Problemstoffe, Altholz, metallische Abfälle, Gegenstände aus Hartkunststoff, Porzellan- und Keramikgeschirr und CDs können natürlich weiterhin kostenlos abgegeben werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung des AWV Knittelfeld unter der Telefonnummer 03512/82641-106.

Fehlwürfe im Restmüll belasten die Müllgebühr

Wer richtig und optimal trennt, sollte nur etwa ein Drittel des durchschnittlichen Restmüllaufkommens produzieren. Im Landesschnitt fallen pro EW und Jahr knapp 130kg Restmüll an. Die Trennmoral ist unterschiedlich, wobei neben Umweltbewusstsein und Gewissenhaftigkeit auch die Siedlungsstruktur eine Rolle spielt. Leider wird die Mülltrennung gerade in Mehrparteienhäusern oft weniger genau genommen, da dort die Anonymität und ein nicht direktes Durchschlagen einer schlechten Trennung auf die Gebührenzahler stärker zu Buche schlagen.

Im Rhythmus von 5 Jahren führt das Land Steiermark Restmüllanalysen durch. Trotz professioneller Öffentlichkeitsarbeit hat sich in den letzten Jahren wenig zum Positiven verändert. Denn nach wie vor werden landesweit Jahr für Jahr Wertstoffe im Wert von ca. 12-15 Mio. € über den Restmüll mit entsorgt. Allen voran Verpackungen und Papier, aber auch Bioabfälle in einer Größenordnung von jährlich 30kg/EW*a. Obwohl bereits in den 70er-Jahren mit der Trennung von Altglas begonnen wurde, landen über 6.000 Jahrestonnen Glas im Restmüll.

Bei Papier und Karton sind es gar 11.000 Tonnen, bei Kunststoffen 16.000 Tonnen. Ganze 43% der Restmülltonne werden nur mit Verpackungen ausgefüllt. Hinzu kommen Metalle und andere Wertstoffe, die in der Getrenntsammlung bestens aufgehoben wären, wo sich die die Steirer/innen knapp 10 Mio. € an Erlösen entgehen lassen, über schlechte Trennung aber zusätzlich 11 Mio. € an Gebühren zu viel bezahlen.

Nicht genug damit, dass Geld verschleudert wird, denn über dem ökologischen und finanziellen Gewissen lauert die Gefahr: Hochgerechnet landen ca. 108 Tonnen Batterien im Restmüll, ein brandgefährliches Fehlverhalten. Leistungsstarke Lithiumbatterien mit hoher Energiedichte können sich durch Beschädigungen und unsachgemäße Lagerung selbst entzünden oder explodieren. So kommt es Woche für Woche zu Bränden bei Entsorgungsbetrieben und in Sammelfahrzeugen der Müllabfuhr.

Dabei wäre die Entsorgung einfach: In der Steiermark bieten 290 Altstoffsammelzentren und Ressourcenparks eine bequeme und kostenlose Möglichkeit der Entsorgung. Auch der Handel ist zur Rücknahme von Batterien verpflichtet.

Last but not least ist ein hohes Aufkommen an Lebensmittelabfällen Zeichen für ein falsches Verständnis von Wohlstand. Jahr für Jahr werden knapp 19.000 t vermeidbare Lebensmittelabfälle im Wert von 150 Mio. € über den steirischen Restmüll entsorgt. Jene Lebensmittelabfälle, die in die Biotonne oder auf den hauseigenen Kompost gelangen, sind hier noch gar nicht mitgezählt. Nicht zuletzt auch eine ethische Frage, denn Lebensmittel sind „Mittel zum Leben" und nicht für den Müll....

Was darf in die Restmülltonne?

- Asche (kalt)
- Hygieneartikel
- Bleistifte, Kugelschreiber
- Haarbürste, Zahnbürste
- Untragbare Textilien, untragbare Schuhe
- Katzenstreu
- Knochen
- Spiegelglas, Thermoglas
- Tapeten
- Stark verschmutzte Verpackungen

Was darf NICHT in die Restmülltonne?

- Biogene Küchen- und Gartenabfälle
- Papier, Kartonagen
- Verpackungen
- Problemstoffe
- Batterien
- Wertstoffe wie Alteisen, Buntmetalle
- Elektro-Altgeräte

Wir haben es in der Hand

Ab- und Weitergabe von Elektroaltgeräten an Unbefugte ist illegal und schadet Umwelt und Wirtschaft

Rund 200 000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Nur etwa 110 000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden bei kommunalen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller oder auf dem Dachboden, im Restmüll oder bei privaten, illegalen Altstoffsammlern, die wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Recycling ist Ressourcenschonung

Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält wertvolle Rohstoffe wie Kupfer oder Gold. Eine Tonne alter Mobiltelefone enthält mehr Gold als eine Tonne Golderz. Eine Waschmaschine besteht aus rund 60 % Eisen, 11 % Kunststoff, 5 % Glas und 3 % Kupfer und Aluminium. Ein E-Herd beinhaltet sogar 83 % Eisen. Wertvolle Rohstoffe, die fach- und ordnungsgemäß recycelt werden sollten.

Verwenden statt verschwenden

Derzeit wird in Österreich leider nur ein Teil dieser Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Bei den über 2100 kommunalen Sammelstellen des Landes können Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung unentgeltlich vom Konsumenten abgegeben werden.

Verlässliche Nachhaltigkeit, ganz in der Nähe

In vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene ReUse-Bereiche, wo gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und auf Wiederverwendbarkeit geprüft und über ReUse-Shops verkauft werden.

Verantwortlich handeln – illegale Exporte verhindern

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz sieht seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden dürfen. Die Abgabe von Elektroaltgeräten an sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden" ist somit verboten.

Gehen wir mit unseren Rohstoffen verantwortungsvoll um!

Batterien und Akkus im Restabfall

Gleich vorweg: Batterien und Akkus dürfen keinesfalls über den Restmüll entsorgt werden, sondern nur über den Handel oder über Altstoffsammelzentren. Nur so kann eine fachgerechte Verwertung sichergestellt werden.

Batterien enthalten Verbindungen aus Schwermetallen wie Nickel oder Cadmium, die nur in geeigneten Verwertungsanlagen recycelt bzw. die darin enthaltenen Schadstoffe unschädlich gemacht werden können. Darum haben Batterien seit jeher im Restmüll nichts verloren, denn dieser gelangt in Behandlungsanlagen, wo eine Zerstörung dieser umweltschädlichen Verbindungen nicht sichergestellt ist.

Mittels dieser Aufkleber und Plakate soll die Aufmerksamkeit im Umgang mit Batterien und Lithium-Akkus geschärft werden.

Abgesehen vom weitgehend bekannten Schadstoffgehalt in Batterien spielt zusehends auch die Sicherheit eine wesentliche Rolle.

Gerade Lithium-Akkus, wie man sie heute in elektronischen Geräten, in Akku-Schraubern, in Drohnen, Stirnlampen, E-Bikes und elektrischen Rasenmähern findet, entzünden sich leicht selbst und das oft ohne Zutun von außen. So gab es bereits mehrere Wohnungsbrände, die auf defekte Notebook- oder Handy-Akkus zurückzuführen waren, sogar schwere Verletzungen durch defekte E-Zigaretten sind mittlerweile bekannt geworden. Auch Zweiradhändler kennen das Problem, wenn ein E-Bike-Akku heiß wird und im schlimmsten Fall sogar Feuer fängt.

Zuletzt brannte es immer wieder bei Entsorgungsbetrieben, wo inzwischen sichergestellt ist, dass auch diese Brände auf schadhafte Lithium-Akkus zurückzuführen waren. Als „Thermal runaway" oder „Rocketing-Effekt" wird das Phänomen bezeichnet, wo ein Akku ganz plötzlich explodiert und wegfliegende Akkuteile sogar die Wand einer herkömmlichen Plastikmülltonne durchschlagen können.

Dabei kann es zu Temperaturen bis weit über 1000°C und zur Freisetzung hochgiftiger Gase kommen. Genau darum müssen Lithium-Akkus in explosionsgeschützten Stahlfässern gesammelt werden, was nur in Altstoffsammelzentren möglich ist. Für alle Arten von Akkus und Batterien gilt auch weiterhin: Eine Rückgabe beim Handel ist möglich.

GENGER ESTRICH GmbH
8740 Marktgemeinde Weißkirchen
Tel. +43 (0) 664 / 1518378 E-Mail: office@genger.at
www.genger-estrich.at

Pop-up-Shop „Wuchshaft“ neu in Seckau

Am 20. Juni eröffnete in der Marktstraße – Seckau 83 – ein Dienstleistungsunternehmen im Bereich Garten und Floristik. Frau Alexandra Grantner ist die Garten- und Blumenverrückte, die hinter „Wuchshaft“ steckt. Sie hat ihre Liebe zur Natur schon früh entdeckt und immer behalten. Der Pop-up-Shop wird am Samstag und anlassbezogen geöffnet sein. Die Öffnungszeiten werden über Social Media und direkt vorm Geschäft kommuniziert.

Die Marktgemeinde Seckau gratuliert der Jungunternehmerin sehr herzlich.

www.wuchshaft.at

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

OBI JOHANN HÖBENREICH
Seit 25 Jahren der Berater auf Ihrer Seite

Ihre Sicherheit und Vorsorge auf unserer SEITE
Mobiltelefon 0664/7810430
Mailadresse: johann.hoebenreich.jun@grawe.at

Wegeinstandhaltungsaktion 2020

Im Zuge der Graderaktion der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark wurden diverse Wege in unserem Gemeindegebiet saniert. Wir danken allen Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit!

Gemeinde – Haushalt in der Übersicht

Der Voranschlag und der Rechnungsabschluss können übersichtlich jederzeit an der untenstehenden Internet-Adresse eingesehen werden.
www.offenerhaushalt.at/gemeinde/seckau

MG - Business Gmbh
Murweg 2
8723 Kobenz
Stahl - Alu - Glas
www.mg-business.at office@mg-business.at

Eine kompromisslose Verarbeitung, hochwertige Massivhölzer sowie sorgfältig ausgewählte Stoff- und Lederkollektionen garantieren lang anhaltende Freude an Ihren Polstermöbeln.

Qualität, Design und Innovation 100% made in Austria – dafür steht sedda.

Sonja Binder

BINDER

GEMEINSAM SCHÖNER WOHNEN.

Schulgasse 11 / Ecke Parkstraße, A-8720 Knittelfeld
T. +43 3512 82025, F. +43 3512 82492
office@bindergmbh.at, www.binder-wohnen.at

- Kamin**sanierung**
- Kamin**schleifen**
- Kamin**rohrsysteme**

Kaminbau GmbH
Haumann

Unser Aufgabenbereich

- Kaminsanierung
- Edelstahlkaminanlagen
- Kaminservice und Kleinreparaturen

Unser Motto

- Mehr Sicherheit
- Mehr Energieersparnis
- Geringere Sanierungskosten durch rechtzeitiges Sanieren

Unsere Stärken

- Langjährige Erfahrung in Kaminsanierungen
- Prompte fachgerechte Bauausführung
- Ihr Know-how Berater für alle Kaminprobleme

Büro Fohnsdorf: Ankerweg 4-6 • 8753 Fohnsdorf
Tel.: 03573 | 34 433
Büro Graz: Muchargasse 28 • 8010 Graz
Tel: 0676 | 844 744 200

office@kaminbaugmbh.at • www.kaminbaugmbh.at

@inet
www.ainet.at

INTERNETAKTION
bei Anmeldung bis 31.07.2020
JETZT ZUSCHLAGEN

Best Seller

FIBER SPEED 50
~~€23,90~~ pro Monat
Gratis 3 Monate

FIBER SPEED 100
~~€29,90~~ pro Monat
Gratis 3 Monate

FIBER SPEED 200
~~€59,90~~ pro Monat
Gratis 3 Monate

HIGHSPEED INTERNET

DOWNLOAD SPEED	50 MBit/Sek	100 MBit/Sek	200 MBit/Sek
UPLOAD SPEED	5 MBit/Sek	10 MBit/Sek	20 MBit/Sek
WLAN BOX	✓	✓	✓
KEINE HERSTELLKOSTEN	✓	✓	✓
SERVICE VOR ORT	✓	✓	✓

In den ersten drei Monaten zahlen Sie KEINE monatliche Gebühr. Danach zahlen Sie den ausgewählten obenstehenden monatlichen Tarif inkl. MWSt. Gültig nur bei Neuanmeldung bis inkl. 31.07.2020 für Haushalte in denen in den letzten 6 Monaten kein Internetanschluss über Kabel-TV bestehend war.

AiNet Telekommunikations- Netzwerk Betriebs GmbH; Burggasse 15; 8750 Judenburg; Tel.: 03572-83146, office@ainet.st; www.ainet.at